

KYNOLOGISCHER
VEREIN **LUZERN**



BULLETIN

2020 / 2021



Besuchen Sie unsere gemütliche **Klubwirtschaft** auf der Luzerner Allmend.
Zu günstigen Preisen erhalten Sie bei uns Getränke, Snacks
und jeweils am Mittwochabend ein reichhaltiges Menü.



Öffnungszeiten:

Mittwoch 18.00 bis 23.00 Uhr (nur Sommerzeit)
Samstag 09.00 bis 14.00 Uhr

*Auf Ihren Besuch freut sich
unser Wirtepaar Margrit und Ruedi Siegrist!*

Suchen Sie für einen Anlass ein gemütliches Lokal?

Wir vermieten unser Klubhaus (Nichtraucherlokal) für maximal 50 Personen.
Anfragen an Lisbeth Hegele Tel. 041 370 20 63 oder E-Mail: hegele-arch@bluewin.ch



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Jahresbericht Präsidium	3
Herzlich willkommen im Vorstand	5
Mitgliederbestand	8
Jahresbericht Technische Leitung	9
Jahresbericht BH Gruppe Markus Emmenegger	11
Jahresbericht BH Gruppe Andy Hodel und Ursi Hodel	12
Jahresbericht Sanitätshunde	14
Jahresbericht Obedience	19
Jahresbericht Agility	22
Prüfungsergebnisse 2020 BH, Obedience, Agility	23
Jahresbericht der Spartenleiterinnen im Kurswesen	26
Jahresbericht Welpenförderstunden	28
Jahresbericht Erziehungskurs	33
Jahresbericht Familienhund	34
Jahresbericht Jugend+Hund	35
Jahresbericht Nationales Hundehalterbrevet (NHB)	36
Jahresbericht SpassSport	37
Jahresbericht Hoopers	38
Erfolge im Kursteam	40
Vorstand	41
Verantwortliche Personen Hundesportgruppen	42
Unsere Übungsleiter/Innen	43
Bibliothek 2021	44
Buchtipps	45
Veranstaltungen 2021	46
Vereinsmitglieder mit eigenen Tierarzt-Praxen	47

Vorwort

Liebe Mitglieder des
Kynologischen Vereins Luzern
Geschätzte Leserinnen und Leser

Ein turbulentes Vereinsjahr liegt hinter uns mit vielen Kurs-, Trainings- und Wettkampfabsagen, mit Streichungen von Anlässen, dann endlich Trainings aber mit Einschränkungen und gegen Ende Jahr wieder komplette Einstellung des Trainingsbetriebes. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen heute das Bulletin 2020/2021 zuzustellen und zu berichten, wie fleissig wir – trotz den Einschränkungen aufgrund von COVID-19 – trainiert haben und wie viele glückliche, zufriedene Zwei- und Vierbeiner bei uns auf der Allmend waren.

Der Vorstand möchte sich von ganzem Herzen bei Jeannette Urech bedanken, welche mit viel Herzblut dieses interessante, grossartige Bulletin gemeinsam mit allen Schreiberlingen erarbeitet hat. Auch danken wir allen unseren Inserenten sehr herzlich für ihre Treue und Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Bulletins 2020/2021.

Der Vorstand

Gander

informatik + multimedia

**EDV-Beratung / Verkauf / Schulung
Reparatur & Service / Installationen
PC - Notebook - Drucker - TV - Multimedia
DAB+ Radio -Synology NAS - und vieles mehr!**



Support für jedermann bei Informatik & Multimedia Problemen!

Waldweg 11 - 6005 Luzern - Tel. 041-311 22 23
E-Mail: gander@gander-informatik.ch

Besuchen Sie uns im Internet - www.gander-informatik.ch

Jahresbericht Präsidium

Ein turbulentes Jahr das 2020, es wird allen in mehr oder weniger guter Erinnerung bleiben.

Das grosse Highlight für mich anfangs Jahr war das Bulletin 2019/2020. Nicht nur dass es sehr apart und edel daherkam, es resultierte ein kleiner Gewinn daraus. Dies haben wir Sandra Hürlimann und Jeannette Urech zu verdanken. 😊

Der Vorstand tagte am 9. Januar und 11. Februar 2020 zu ordentlichen Sitzungen. ... und dann kam alles anders ... Die Situation verlangte es, dass die Vorstandssitzungen nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnten. Cornelia, Sandra und ich telefonierten fleissig und hielten kleinere Zusammenkünfte ab. Statt der Vorstandssitzung hielten wir am 23. April eine Stehkonferenz auf dem Trainingsplatz ab. Anwesend waren 5 Personen (maximale Anzahl nach Vorgaben des Bundes) und zwei Damen waren am Telefon zugeschaltet.

Am 18. Juni 2020 konnten wir endlich wieder eine ordentliche Vorstandssitzung abhalten, vollzählig mit allen gewählten Mitgliedern. Es war eine konstruktive und entspannte Sitzung. Eine weitere Vorstandssitzung fand am 6. August statt. Am 5. November und 15. Dezember tagten wir zuhause und debattierten über TeamsApp.

Die Einladung zur Präsidentenkonferenz vom 19. Januar 2020 in Aarau habe ich wahrgenommen. Die Delegiertenversammlung wurde mehrmals verschoben und fand schliesslich anfangs September in schriftlicher Form statt. Cornelia Brun und ich haben das Formular im Namen des KVL unterzeichnet.

Unser Chargiertenabend fand am 24. Januar 2020 im Klubhaus statt. Begrüssung und

Apéro bei Lagerfeuerstimmung, danach genossen wir ein feines Fondue im Klubhaus.



Alle Aktivitäten, ab dem 15. März 2020, wurden auf Eis gelegt. So musste auch unsere GV vom 28. März 2020 abgesagt werden.

Am 22. Mai 2020 fand die 119. GV 2020 im Klubhaus statt. Dies war wohl die kürzeste und trockenste Generalversammlung aller Zeiten. Anwesend waren Cornelia, Sandra, Markus und ich. Wir drei Frauen zählten die eingegangenen Stimmzettel aus, Markus hielt alles im Protokoll fest, seine letzte Amtshandlung im Vorstand des KV Luzern.



Erste Lockerungen nach dem Lockdown – endlich konnte wieder trainiert werden. Ab 11. Mai fanden wieder Kurse und Trainings statt, mit strengen Vorgaben. Ebenfalls wurde das Klubhaus wieder geöffnet. Das hiess aber mehr Reinigungsarbeiten für das Wirtepaar. Im Klubhaus wurden die Tische umgestellt, um die Platzzahl zu reduzieren und die vorgeschriebenen Abstände einzu-

halten. Unserem Wirtepaar Ruedi und Margrit gilt ein grosses DANKESCHÖN. Sie haben die zusätzlichen Reinigungsarbeiten ausgeführt und während den Klubhausschliessungen immer Kontrollen durchgeführt. Ruedi's Leidenschaft, das Kochen, ist mehrheitlich auf der Strecke geblieben. Das tut uns allen sehr, sehr leid.

Im Juni ist der Geschirrspüler im Klubhaus ausgestiegen und wurde ersetzt. Im September musste die Gasanlage auf den neusten technischen Stand gebracht und die Gasflaschen ersetzt werden. Die CKW hat auf unseren beiden Trainingswiesen ab Ende Februar Grabarbeiten durchgeführt. Leider zogen sich diese Arbeiten bis in den Juni hinein. Da ab Mai wieder trainiert werden konnte, kam es zu Konflikten mit den Bauarbeitern. Da nur maximal 5 Personen auf dem Gelände anwesend sein durften, haben wir die Baufirma gebeten, während den Trainingszeiten die Arbeiten zu unterbrechen.

Arbeitsgruppen

- Spesenreglement

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 5. November 2020 wurde das Spesenreglement angepasst und präzisiert. Der Vorstand hat die Änderungen einstimmig beschlossen.

Die Änderungen treten per 1.1.2021 in Kraft

- Suche Präsident/Präsidentin leider immer noch erfolglos

Ich bedanke mich bei unserem Wirtepaar und allen Chargierten für die engagierte Arbeit, die immer wieder Flexibilität und Anpassung verlangte.

Meinen Vorstandskolleginnen und meinem Vorstandskollegen danke ich herzlich für die tolle Zusammenarbeit. Uns allen wünsche ich



gute Gesundheit, frohe Stunden mit unseren Lieben und dass in Zukunft nur noch das Lachen ansteckend ist.

Meggen, im Dezember 2020
Lisbeth Hegele, Vizepräsidentin

Gemütliches Beisammensein - Chargiertenabend 24. Januar 2020



Herzlich willkommen im Vorstand

Unsere an der GV 2020 neu gewählten Vorstandsmitglieder stellen sich vor. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen in Ihrem Amt viel Freude und Erfolg!

Claudia Botta neu im Amt als Mitgliederkassierin



Ich heisse Claudia Botta-Brügger. Ich bin mit Martin Botta verheiratet und wir haben zwei Kinder, 13 und 15 Jahre alt. Im Juli 2018 zog unser Lagotto-Rüde, Emilio della coppalina, bei uns ein. Ab diesem Zeitpunkt durften wir die Welpenförderstunden beim KV Luzern besuchen. Im Anschluss daran absolvierten wir den Erziehungskurs sowie den Familienhundekurs 1 – 3.

Emilio arbeitet sehr gerne mit seiner Nase, weshalb wir uns derzeit mit Mantrailing und Trüffelsuche (sofern Saison) beschäftigen. Meine Hobbies sind insbesondere das Trüffeln, Mantrailing, an Hundeausstellungen teilnehmen oder kurz gesagt, alles rund um den Hund. Seit Februar 2020 ist nun auch noch Zambo del tesoro d'oro - ebenfalls ein Lagottorüde - bei uns eingezogen. Auch Zambo besucht mit meinem Mann die Kurse beim KV Luzern.

Im Jahre 2019 wurde ich an der GV des Kynologischen Vereins Luzern als Revisorin gewählt. Seit Frühling 2020 darf ich nun das Amt der Mitgliederkassierin ausüben. Für das in mich gesetzte Vertrauen bedanke ich mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Mitgliedern.

Marianne Müller neu im Vorstand als Beisitzerin



Ich bin Marianne Müller und wohne in Emmenbrücke. Von klein auf bin ich mit Hunden aufgewachsen. Für mich war schon früh klar, dass dies ein Herzenthema für mich ist. Aktuell habe ich zwei Mischlinge. Yuma (hell) – mit ihm habe ich die Welpenkurse bis SpassSport B im KV Luzern besucht und Jaron (dunkel) – er kam 2019 zu uns aus einem Tierheim. Beide sind 5 Jahre alt. Wir lieben lange Wanderungen, das Dog-Scootern, gemeinsames Joggen und das Besuchen von diversen Hundekursen.

Seit dem 21.08.2017 bin ich aktiv mit dabei beim KV Luzern. Gestartet habe ich damals als Assistentin. 2019 habe ich die Ausbildung als Hundetrainerin gemacht und bin bis heute mit Herzblut als Übungsleiterin tätig.

Am 22.05.2020 wurde ich als Beisitzerin in den Vorstand gewählt und geniesse diese herausfordernde und tolle Tätigkeit. Auf Wiedersehen, vielleicht einmal auf der Allmend!

Julia Baumeler neu im Vorstand als Aktuarin



Mein Name ist Julia Baumeler und ich bin seit 2003 Mitglied des KV Luzern. Hunde begleiten mich seit meiner Geburt. Schon als Kind begleitete ich meine Mutter Livia in die Welpen-, Erziehungs- und Familienkurse. Im 2002 besuchte ich erstmals mit unserem Familienhund Chester, einem Welsh Corgi, das Kids-Agility am Mittwochnachmittag bei unserem Ehrenmitglied Jeanette. Der Ehrgeiz hat mich gepackt. So kam es, dass ich am Freitagabend bei Vreni mit ihren drei Beagles trainieren durfte. Später übernahm ich Nikki, einen Border Collie aus der Nachbarschaft, und später Samy, einen Border Collie Mischling. Mit allen Hunden absolvierte ich diverse Turniere und war mehrmals ZIG-Meisterin.

Im Dezember 2018 wurde ein lang ersehnter Traum wahr und Yaro, ein Border Collie, zog bei uns ein. Auch ihn hat das Agility-Fieber gepackt und nebenbei besuchen wir Mantrailing-Kurse. Auch meine berufliche Zukunft dreht sich um das Thema Hund, denn aktuell bin ich in der Ausbildung zur Hundetherapeutin.

Seit Frühling 2020 darf ich das Amt als Aktuarin ausführen und freue mich auf die weitere sehr angenehme Zusammenarbeit im Vorstand.

Andi Näf neu im Vorstand als Beisitzer



Ich heisse Andi Näf. Ich bin seit Juli 2001 Mitglied im KV Luzern. Zu dieser Zeit war ich mit unserer Rottweilerhündin Kira in BH und Obedience aktiv. Zurzeit besteht unser Rudel aus zwei Damen und einem Rüden: Face, die 10-jährige Malinois-Hündin, Biora, die 8-jährige Zwergpudelhündin und Yari, der 5-jährige Grosspudel.

Meine Frau Jana ist als Gruppenleiterin im Verein tätig. Unsere Hunde geniessen oder genossen die Vorzüge einer Mitgliedschaft im KV Luzern in den Sparten Welpen, Erziehungskurse, Familienhund, Jugend + Hund, SpassSport, Agility und Hoopers. Nicht nur das sportliche, sondern auch das gemütliche Zusammensein in unserem Verein geniessen wir sehr.

Ich freue mich, als Beisitzer einen Beitrag für das Wohlergehen des KV Luzern leisten zu dürfen.

Yvonne Lötscher neu als Revisorin



Mein Name ist Yvonne Lötscher, ich bin glücklich verheiratet und arbeite in Zug als Treuhänderin.

Nach dem Rücktritt aus dem Leistungssport (Laufen), erfüllten wir uns mit einem eigenen Hund einen lang gehegten Traum. Seit Juni 2018 begleitet Smokey (Flatdoodle) uns fast überall hin und wir sind sehr aktiv mit ihm. Von Beginn an nutzten wir das Kursangebot vom KV Luzern. Angefangen mit den Welpenförderstunden, Junghundeerziehungskurs sowie dem Familienhundeкурс 1. Aktuell nehmen wir bei Markus Emmenegger im Begleithundetraining teil. Smokey hat Spass am Arbeiten, Schnüffeln, Schwimmen und freut sich über jede Unternehmung mit uns. Meine Hobbies sind joggen, wandern, mich generell draussen in der Natur aufzuhalten, zeichnen und mit Familie und Freunden zusammen sein.

Im Jahre 2020 wurde ich an der GV des KV Luzern als 2. Revisorin gewählt. Für das in mich gesetzte Vertrauen bedanke ich mich recht herzlich bei allen Mitgliedern.



Sie können sich auf uns
verlassen - weil wir täglich
unser Bestes für Sie geben.

Markus Odermatt, Geschäftsstellenleiter Luzern



Mitgliederbestand

	2020	2019
Mitgliederbestand am 01. Januar	304	325
Eintritte	+ 18	+ 9
Austritte	- 14	- 25
Todesfälle	- 3	- 5
Mitgliederbestand am 31. Dezember	305	304

Folgende Mitglieder sind im Jahr 2020 verstorben:

Gertiser Max, Obergütschrain 3, 6003 Luzern	18.01.2020
Zeyer-Gross Margrith, Oberhochbühl 23, 6003 Luzern	08.02.2020
Schällibaum-Pfäffli René, Mittlerhusweg 14, 6010 Kriens	14.07.2020

In Anerkennung für 25 ununterbrochene Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1996) werden folgende Mitglieder zu SKG-Veteranen ernannt:

Birrer Markus, Hohrütistrasse 15, 6020 Emmenbrücke
 Bohnstädt Horst, Bahnhofstrasse 16, 6037 Root
 Glückler Josefina, Eigerweg 6, 6005 Luzern
 Gubser-Bucheli Annerös, Kurzgasse 2, 6078 Lungern
 Horat Felix, Rainacherstrasse 5, 6012 Obernau
 Troller Regula, Schwarzhelli, 6052 Hergiswil
 Zibung Barbara, Oberseeburg 48, 6006 Luzern

In diesem Jahr können wir zur 50-jährigen Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1971) gratulieren:

Binggeli Edith, Riedmattstrasse 14, 6048 Horw
 Hesse Hans-Jürgen, Unterdorfweg 5, 6033 Buchrain
 Wilhelm Susanne, Luegetenstrasse 3, 6004 Luzern

Für ihre Treue zum Kynologischen Verein Luzern danken wir allen ganz herzlich!



CANIPUR® Online-Shop

Natürliche Spezial- u. Ergänzungs-Futtermittel

www.canipur.ch - Tel. 071-722 84 75

Jahresbericht Technische Leitung

2020 war ein ganz aussergewöhnliches Jahr. Wir wurden vor neue Herausforderungen gestellt, wie wir uns das nie vorstellen konnten: Maskenpflicht, Abstand halten, Homeoffice, Lockdown. Eine ganz besondere Zeit, die wir miteinander angegangen sind und gemeinsam erfolgreich gemeistert haben.

Kurswesen

Wir sind wieder mit einem vielfältigen, spannenden Kursprogramm ins neue Jahr gestartet. Folgende Kurse wurden angeboten: Welpen, Erziehungskurse, Alltagstraining, Familienhund, SpassSport, Vorbereitung nationales Hundehalterbrevet sowie Jugend+Hund.

Leider mussten wir aufgrund der COVID-19 Massnahmen Mitte März den gesamten Trainings- und Kursbetrieb einstellen. Und nun hiess es: abwarten und sich gedulden. Ende April endlich die erhofften guten Neuigkeiten: ab Mitte Mai durften wir wieder in Kleingruppen trainieren. Die Spartenleiterinnen haben umgehend ihre Kurse neu organisiert, da aufgrund der 5-Personen-Regel die Kurse nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Dank der Flexibilität unserer Übungsleiter konnten wir gleich mit mehreren Erziehungskursen an verschiedenen Tagen loslegen. Anfangs Juni folgten dann auch die Welpen- und die Familienhunde-Kurse.

Ein riesiges Dankeschön an unsere Spartenleiterinnen, die aufgrund der Corona Massnahmen, das ganze Kursprogramm kurzfristig angepasst und versucht haben, möglichst viele Kurse zu realisieren.

Nach den Sommerferien sind wir mit unserem neuen Kurs „Hoopers“ gestartet. Hoopers ist eine relativ junge Sportart, bei

der es darum geht, einen Hindernisparcours fehlerfrei zu bewältigen. Die Besonderheit ist, dass der Hundeführer nicht mitläuft. Der Hundeführer begibt sich an einen festgelegten Führbereich und darf diesen während des Laufes nicht verlassen. Der Hund wird auf Distanz durch den Parcours geführt. Einige Hindernisse werden im Bericht vom Hoopers vorgestellt.



Es freut mich, dass Jana Näf für die Jugend+Hund-Kurse eine Nachfolgerin gefunden hat. Ab 2021 wird Michelle Senn diese Kurse übernehmen und ergänzt neu das Team der Spartenleiterinnen. Herzlichen Dank an euch beide für euer Engagement bei unseren jüngsten HundeführerInnen.

Wir danken unseren Spartenleiterinnen Helen, Claudia, Nicole und Jana sowie allen Personen, die auf der Allmend Kurse geben, für ihr wertvolles Engagement.

Sportbetrieb

Auch im Hundesport sind wir voller Elan ins 2020 gestartet und haben bis Mitte März fleissig trainiert. Dank unseren flexiblen und motivierten Übungsleitern konnten wir auch hier Mitte Mai in Kleingruppen wieder das Training aufnehmen. Die Gruppengrößen und die Trainingszeiten wurden so angepasst, dass alle ihrem Hobby wieder nachgehen konnten.

Im Begleithund und Agility haben wir Einführungskurse angeboten, welche von grosser Beliebtheit waren. Diese Kurse sind sehr wichtig, da sie für den Nachwuchs in den regulären BH und Agility Gruppen verantwortlich sind.

Im Obedience sind wir nach wie vor ausgebucht. Drei Teams haben an der diesjährigen Schweizermeisterschaft teilgenommen. Herzliche Gratulation zur Qualifikation und den Resultaten.

In der Gruppe der Sanitätshunde würden wir uns freuen, wenn wir einige neue Hunde-Mensch-Teams begrüßen dürften. Es ist eine wundervolle Sportart, in der Hunde viele Eigenschaften ausleben können. Falls Sie gerne mehr erfahren möchten, finden Sie alle Infos auf unserer Homepage.

Allen Übungsleitern und Springern ein herzliches Dankeschön für eure tollen sehr kompetenten Trainings.

Weiterbildungen

Die geplante Weiterbildung für alle Übungsleiter, Assistenten und Anwärter zum Thema „Hilfe – ich stecke gerade in der Pubertät!“ musste aufgrund von COVID-19 abgesagt werden.

Trotzdem wurden einige Ausbildungen absolviert. Herzliche Gratulation zu erfolgreich bestandenen Prüfungen:

Angela Studer => Gruppenleiterkurs SKG
Werner Bircher => Nationales Halterbrevet
Michelle Senn => Jugend+Hund Brevet 1

Anlässe

Für das Jahr 2021 waren viele tolle Anlässe geplant: Tag des Hundes, Agility Plauschturnier, BH-Einsteigerprüfung, Überraschungsanlass mit Hund sowie der Jahres Abschlussabend. Leider mussten wir sämtliche Anlässe aufgrund von COVID-19 Massnahmen und zum Schutz unserer Mitglieder absagen.

Einzig einen internen Agility Wettkampf mit anschliessendem, gemeinsamem Essen im Klubhaus konnten wir im August durchführen. Ein toller Abend mit einem spannenden Wettkampf und gemütlichem Beisammensein mit den Aktiven und deren Familien.



Nun schauen wir positiv ins nächste Jahr und hoffen, die geplanten Anlässe durchführen zu können.

Dieses ganz spezielle Jahr hatte natürlich auch Auswirkungen auf unser finanzielles Jahresergebnis. Der Vorstand sah etwas besorgt auf die Jahresrechnung 2020, da mit einem grossen Verlust aufgrund der Kursausfälle zu rechnen war. Sämtliche Chargierten waren äusserst bemüht, den Verein auch diesbezüglich zu unterstützen. Im Kurswesen wurden extra Kurse im Sommer organisiert, alle haben auf die bereits bewilligten Materialwünsche verzichtet und es wurden einige Weiterbildungen gestrichen. Dank dem Effort von allen können wir ein positives Ergebnis ausweisen. Das freut uns sehr und hilft uns dabei, das Jahr 2021 zu meistern. DANKE AN ALLE!

Leider mussten wir Ende des Jahres 2020 aufgrund von COVID-19 Massnahmen den gesamten Trainings- und Kursbetrieb wieder einstellen. Ich wünsche allen viel Durchhaltewillen, Motivation und Energie, um guten Mutes ins neue Jahr zu starten.

Sandra Hürlimann

Jahresbericht BH Gruppe Markus Emmenegger

Die Begleithund Gruppe genoss einen kameradschaftlichen und vertrauten Umgang.



Unsere Gruppe traf sich jeweils am Mittwoch um 19 Uhr auf der Allmend zum gemeinsamen Training. Die Lektionen wurden von Markus Emmenegger ab-

wechslungsreich organisiert und geleitet. Unterstützung erhielt er von Lisbeth Hegele. Von der Erfahrung und Kompetenz der beiden profitierten im Verlaufe dieses Jahres



auch zwei neue Teams. Die Gruppe wurde mit Julia mit Mali und Sandra mit Juri bereichert. Brigitte Röösl mit Finn konnte leider arbeitsbedingt nicht mehr bei uns mitmachen.



Zur Organisation der Trainings erstellten wir eine WhatsApp-Gruppe. Der digitale Austausch

brachte zudem in der schwierigen Zeit im Lockdown, wo kein Training stattfand, eine willkommene Abwechslung. Leider konnten wir während dieser Zeit und wegen den verordneten Covid-Massnahmen die Einsteigerprüfung für Begleithunde nicht absolvieren.

Ab dem 6. Juni wurden Treffen in Gruppen wieder möglich. Dies hat uns sehr gefreut und alle nahmen wieder regelmässig am Begleithundetraining teil. Die Gruppe besteht aktuell aus sieben Teams. Dank des



motivierten und fleissigen Arbeitens konnten alle ersichtliche Fortschritte machen und schöne Erfolge feiern.

In den Sommermonaten liess es die Situation gar zu, nach den Trainings die Kameradschaft im Clublokal zu pflegen. Auch unsere Vierbeiner hatten



Spass und genossen nach dem Training regelmässig das gemeinsame Spielen auf der Hundewiese.

Als es im Herbst wieder früher eindunkelte, trainierten wir probeweise mit Hilfe von mobilen Scheinwerfern, leider war diese Lichtquelle nicht befriedigend. Dank einem



rem Trainingsplatz im Sedel unsere Wintertrainings abzuhalten.

Neben den offiziellen Trainings organisierte Markus regelmässige Spezialangebote für den Aufbau des Spurens.

Kontakt zum Boxerclub Luzern, erhielten wir die Möglichkeit auf ih-



Leider traf die zweite Welle der Corona Pandemie auch wieder unseren Trainingsbetrieb und wir mussten erneut in die Zwangspause gehen. Umso mehr freuen wir uns

jetzt auf den Frühling, die neuen gemeinsamen Trainings und das Drumherum im Vereinsleben.



Yvonne Lötcher

Jahresbericht BH Gruppe Andy Hodel und Ursi Hodel

Vor ein paar Wochen fragten mich Andy und Ursula Hodel, unser Begleithunde-Trainer-Team, ob ich für den Jahres-Rückblick 2020 einige Gedanken und Erfahrungen zu Papier bringen könnte.

Ich lebe seit über 30 Jahren mit Chesapeake-Bay-Retrievern (CBR) zusammen; diese zu erleben, zu züchten, mit ihnen Ausstellungen im In- und Ausland zu besuchen, bedeutet mir alles! Bis anhin hatte ich immer Hündinnen. Mit Hulk, einem Österreicher (...), eroberte der erste CBR-Rüde mein Herz. Für mich eine Riesen-Herausforderung. Mein Ziel und auch Wunsch war zudem seit langem wieder einmal, einen Deckrüden für die Schweiz zu erarbeiten.

Kaum stand ich mit Hulk zum ersten Mal vor dem Team auf dem Übungsgelände, merkte ich relativ schnell das sind keine 0815 Trainer das ist ein eingespieltes Team, das weiss wovon es spricht! Hulk und ich spürten ihre Leidenschaft, ihr Fachwissen, ihre jahrelangen Erfahrungen, ihre Kenntnisse über rassetypische Eigenschaften, wie auch für einen CBR! All die wichtigen kleinen und sehr wertvollen Dinge; auf die es eben ankommt.

Die Ruhe von Andy und Ursula, ihr individuelles, auf jeden Hund und Hundeführer angepasstes Arbeiten, das Korrigieren, auch Motivieren..... Einfühlungsvermögen in un-

sere Vierbeiner, gesunder Menschenverstand, Durchhaltewille und (auch sehr wichtig...) die so genialen verbalen «Peitschenhiebe» an mich als Hundeführerin durch Andy, dies alles zu beherrschen ist sehr eindrücklich.

Dann all diese Fähigkeiten anzunehmen, diese versuchen umzusetzen, macht jedes Training mit Hulk zu einem spannenden Abenteuer. All dieses Gelernte half mir und Hulk sehr bei der Ankörung (Zuchtbewilligung), die wir diesen Sommer in Studen BE mit Bravour bestanden haben.



Folgend Punkte werden streng beurteilt.

Gesundheitskriterien:

- HD, Ellbogendysplasie, Patellaluxation, Gebiss, Hoden, Augenuntersuch, Gentests, OCD-Befund

Formbeurteilung:

- Kopf, Schädel, Stopp, Fang, Typ-Rasse, Augen, Farbe, Form, Grösse, Behang, Knochenstärke
- Verhalten gegenüber Artgenossen
- Kontakt zu Menschen und Spielverhalten
- Walk-up (Schussfestigkeit, Beute- und Bringverhalten)
- Verhalten auf Umwelteinflüsse
- Nasenarbeit
- Wasserfreude

Ich bin überzeugt, dass all die im Training von Andy und Ursula gestellten Aufgaben an

mich und Hulk dazu beitragen, dass wir den gemeinsamen Weg so positiv meistern. Ein Vierbeiner, der gehorcht, mit Ruhe, Herz und Konsequenz gut erzogen ist, ist gewillt und bereit, mit Freude, Neugier und Power das Beste zu geben!

Ich denke, ich spreche im Namen unserer ganzen Gruppe: Wir sind sehr dankbar, mit dem Trainerteam zwei so wunderbare Persönlichkeiten zu kennen, welche uns mit ihren eigenen und unseren Hunden begleiten. Speziell ist noch zu erwähnen, die im Hintergrund agierende Ruhe und Beobachtungsgabe von Ursula, die wir alle nicht missen möchten.

Wir freuen uns aufs nächste Training, aufs nächste Abenteuer, auf alles was noch kommt!

DANKE!

Dezember 2020

Brigitte Rast mit Hulk

Jahresbericht Sanitätshunde Revierarbeit

Letzte Saison durfte ich die Leitung des Waldtrainings unserer kleinen aber feinen Sanigruppe übernehmen. Mit grosser Freude, aber auch mit etwas Respekt habe ich mich dieser Verantwortung gestellt. Habe ich da doch ein grosses Erbe angetreten. Barbara Brun hat die Sanigruppe während vieler Jahre mit Weitsicht und grossem Engagement geleitet und manches Team zu grossen Prüfungserfolgen begleitet. Schon nach wenigen Trainings merkte ich, dass mir diese Aufgabe viel Spass bereitet. Was gibt es Schöneres als mit topmotivierten Hündelern und freudigen Hunden diese tolle Hundesportart ausüben zu können? Ich kann auch weiterhin auf die Unterstützung von Barbara zählen, worüber ich sehr froh bin.

Durch die Vermittlung eines Vereinsmitglieds sind wir in der glücklichen Lage, in einem neuen Waldrevier trainieren zu dürfen. Dieses entpuppte sich für unsere Hunde als interessantes und anspruchsvolles Revier. Im März haben Ruth und ich einen zweitägigen Sanikurs besucht. Ich hoffte auf neue Trainingsideen und von Erfahrungen anderer Sanihündelern zu lernen. Meine Erwartungen wurden voll erfüllt und so konnte ich die neuen Inputs bei unseren Trainings einbauen. Mich hat es riesig gefreut, dass die neuen Ideen in der Gruppe auf positive Reaktionen gestossen sind und wir das eine oder andere mit den einzelnen Teams nun umsetzen können.

Unser Training ist sehr interessant und bringt immer neue Herausforderungen, da unsere Hunde auf verschiedenen Ausbildungslevels sind. Da ist der routinierte Eliot, der es mit seinen 13 Jahren immer noch voll drauf hat. Cris, der nach seiner krankheitsbedingten Pause mit solcher Freude die Fi-

guranten sucht – einfach nur wunderbar zuzusehen. Ruth's junge Golden Retrieverhündin Feyla hat so tolle Fortschritte gemacht, dass die erste Saniprüfung in greifbarer Nähe liegt. Die nächste Generation hat das Saniefieber auch bereits gepackt. So trainiert Cornelia seit einigen Monaten nebst Beluga auch mit deren Enkelin Haylie in unserer Gruppe. Es ist eine wunderschöne Aufgabe, einen jungen Hund im Sanihundesport aufzubauen. Da wir eine kleine Gruppe sind, ist es möglich, dass auch ich mit meinem Aussie Nanuk jeweils trainieren kann, worüber mein Hund und ich sehr happy sind.

Leider mussten wir im Frühling virusbedingt unsere traditionellen Trainingstage im Schwarzwald streichen. Umso mehr freuten wir uns, dass wir im September in den Schwarzwald reisen konnten. Trotz (fast) Dauerregen haben wir fleissig trainiert. Morgens konnten wir im Wald an Details arbeiten. Dem garstigen Wetter zum Trotz waren Hundeführerinnen und Hunde mit vollem Elan und motiviert bei der Sache. Am Nachmittag haben wir unter kompetenter Leitung und den wachsamen Augen von Elisabeth Kretz an unserer UO, auch ein wichtiger Bestandteil des Sanitätshundesports, gefeilt. Das gesellige Zusammensein bei gutem Essen kam auch nicht zu kurz.

Altersbedingt wird es in unserer Gruppe Veränderungen geben. Darum sind wir offen für neue Teams und würden uns über Zuwachs freuen. Wir hoffen auf Interessierte, die herzlich willkommen sind, ein Schnuppertraining zu besuchen.

Ich freue mich auf eine interessante neue Saison, wo Hund und Mensch vor allem viel Spass haben werden.

Denise Niedermann



DER SANITÄTSHUND

Sanitätshund ist die älteste Art eingesetzter Rettungshunde. Der Hund wurde immer wieder vom Militär zu Rettungszwecken eingesetzt, so auch im ersten und zweiten Weltkrieg. Heute findet der Sanitätshund keine Verwendung mehr in der Armee. Die Arbeitsweise hat sich zu einer tollen Hundesportart entwickelt.



Eigenschaften eines Sanitätshundes:

Bei dieser Sportart kann der Hund viele Eigenschaften ausleben. So ist nebst seiner Lauffreudigkeit, eine gute Nase gefragt. Die Vierbeiner müssen diese Tätigkeit in einer Mischung aus Selbständigkeit und Gehorsam ausüben. Das Sani-Training ist eine wunderbare Teamarbeit.

Was macht ein Sanitätshund?

Die Aufgabe besteht darin, ein unübersichtliches Waldstück (Revier genannt) systematisch nach „Verletzten“ und Gegenständen abzusuchen. Hat der Hund eine Person oder einen Gegenstand gefunden, zeigt er dies an, indem er das am Halsband angehängte „Bringsel“ apportiert. Nun führt der Hund den Hundeführer zur gefundenen Person oder zum Gegenstand. Da eine gute Führung des Hundes sehr wichtig ist, trainieren wir den Gehorsam wöchentlich auf der Allmend.

Wann kann man mit dem Training beginnen?

Es ist sinnvoll, mit dem ca. 1-jährigen Hund, welcher bereits über einen Grundgehorsam verfügt, mit dem Training zu beginnen.

Schnuppertraining:

Haben wir dich neugierig gemacht? Wenn ja, komm doch vorbei und schau dir zusammen mit deinem Hund die Waldarbeit des Sanitätshundes unverbindlich bei einem Schnuppertraining an.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme bei:

Denise Niedermann
Mail: niedermann.denise@gmx.ch
Mobile: +41 79 672 24 32

Weitere Infos findest du unter www.kv-luzern.ch



Jahresbericht Sanitätshunde, Unterordnung

Abstand halten, Hände desinfizieren, Maske tragen, Hände waschen, Hände waschen, Hände waschen..... wer hätte gedacht, dass Hygienemassnahmen das Jahr 2020 dermassen prägen würden.

Das neue Trainingsjahr starteten wir nach der Winterpause top motiviert und voller Elan. Schon bald mal hörten wir von einer Stadt im fernen China, die vollends abgeriegelt worden sein soll – wegen einem Virus. Gibt es sowas? Bei uns in der Schweiz unvorstellbar. Bald hiess es aber auch hier – Abstand halten, kein Handschlag, keine Begrüssungsküsschen..... das Virus, genannt Corona, kommt näher. Und dann Mitte März der Hammerschlag – Lockdown! Alles zu. Das Leben schien still zu stehen. Nicht nur Läden zu, Restaurants zu, Schulen zu, Homeoffice..... nein, auch kein Hundesport mehr.....und dies für Wochen..... „bleiben Sie zuhause“ hiess der bundesrätliche Slogan. Glückliche, wer einen Hund hat und somit immer einen guten Grund raus zu gehen.

Erleichterung dann im Frühsommer – schnelle Lockerung der Massnahmen. Tat das gut. Wie sehr hatten wir doch das Training vermisst. Endlich Neustart. Alle Teams übermotiviert. Zielgerichtete Trainingseinheiten auf Prüfungen hin. Lisbeth brillierte mit ihrem Senior Cris, der eine OP und eine längere Genesungszeit hinter sich hatte, nicht nur an der OB3-Prüfung im August in Münchenbuchsee, sondern auch an der Schweizermeisterschaft Mitte September in Winterthur. Herzliche Gratulation zum sehr guten 10. Rang! Wir sind stolz auf unsere Trainerin! Ein gutes Vorbild.

Dann endlich, Ende September unsere Schwarzwaldtrainingstage. Nachdem diese im Frühling Covid-19 zum Opfer fielen, konnten wir sie umso mehr geniessen, auch bei üblen Wetterbedingungen. Wir hatten den Plausch, trotz Wind und Regen, Abstand und Maskenpflicht im Hotel.

Gut vorbereitet konnte Ruth schliesslich Mitte Oktober in Blatten mit Feyla ihre erste BH1 Prüfung mit sehr guten 280 Punkten absolvieren. Bravo! Danach wurden die meisten Prüfungen aufgrund der zweiten Coronawelle und entsprechenden Schutzmassnahmen leider wieder abgesagt. Schade auch für das super Team Denise mit Nanuk. Aber immerhin, wir konnten unter Einhaltung der Hygienemassnahmen trotz unglaublich vielen Coronafällen weitertrainieren. Mit Abstand eben.

Ab November fanden die Trainings schliesslich vorübergehend beim Boxerclub in Ibach statt. Mit viel Platz und bei guten Lichtverhältnissen. Da Riesenschnauzer Cadice verletzungsbedingt immer wieder längere Zeit ausgefallen war, wurde schliesslich ihre zehnmönatige Tochter Haylie in die Gruppe aufgenommen und zeigt sich talentiert. Danke Lisbeth für die Geduld, die du für unseren Jungspund aufbringst und natürlich für das Engagement für uns alle.

Wir hoffen, dass im neuen Jahr die Hauptschlagzeilen nicht mehr die Coronazahlen sind und wir uns wieder etwas unbeschwerter in der Gesellschaft bewegen können. Auf ein gesundes und frohes 2021 mit vielen lehrreichen Trainings!

für die Sanigruppe
Cornelia Brücker



S
C
H
W
A
R
Z
W
A
L
D



2020



Jahresbericht Obedience

Monat für Monat, Woche für Woche, Montag für Montag, Stunde für Stunde steht Elisabeth für uns und mit uns mit grossem Herzblut auf dem Platz, weder Regen, Sonnenschein, Hitze, Kälte & Wind halten sie davon ab, unseren Teams möglichst viel beizubringen und uns weiterzubringen ausser es war mal so „gruusig“, dass der Platz nicht mitmachte oder der Corona-Lockdown unserem Training einen Strich durch die Rechnung machte

Als wir das Training wieder aufnehmen konnten, bereicherte Katja mit Easy im Frühjahr unsere Truppe. Das Team hat uns alle zum Staunen gebracht. Vollgepackt mit jeglicher Art von Belohnungen, Guddi's, Spielzeugen, Ablenkungen in ihrem Rucksack hat Katja einen neuen Schwung in unsere Teams reingebracht – es ist eine Freude den beiden beim Training zuzusehen – was uns alle (so erlaube ich mir hier zu sagen), auch sehr motiviert hat. Katja brachte durch ihre andere Trainingserfahrung unbewusst gute, neue Ideen ins Spiel. Sei es eine Übung mal auf eine komplett andere Weise zu versuchen, anders, spannender zu belohnen, einen Aufbau vielleicht zu überdenken und dem Hund anzupassen (ein Border/Aussi oder ein Berger ist nicht ein Goldi und umgekehrt) und nie zu vergessen, superfreudig überschwänglich zu sein, wenn's geklappt hat! Auch Elisabeth war supertoll offen für diese neuen und mal anderen Ideen, die Katja mitbrachte. Herzlich willkommen bei uns in Luzern Katja und Easy – wir hoffen es gefällt dir bei uns!

Leider wurde die OB-Weltmeisterschaft in Spanien Corona bedingt abgesagt und Andy's Traum einer Teilnahme in seinem „Herzens“-Land platzte! Was ihm aber zugleich wieder die Motivation gab mit Zuli ohne Druck und Stress zu trainieren – ihr

seid ein tolles Team und schön konntest du dich wieder motivieren Andy. Mit Zuli diesem wunderbaren Hund an deiner Seite ist es eine Freude euch zuzusehen – und nicht vergessen „nicht träumen“ an der Prüfung – „lach“!!

Rosmarie mit „Lusmeitschi“ Chuna war auch superfleissig! So hat sie zwei tolle Resultate in der OB Klasse 1 hingelegt! Auch wenn Chuna dir im Training mit ihrer so erschreckenden, jugendlichen, ungeduldigen Art manchmal den letzten Nerven „klaut“, so bleibst du konsequent dran und versuchst der eifrigen Chuna zu helfen. So hast du schon viel erreicht und Rosmarie, du kannst stolz auf dich und Chuna sein!

Zum Glück sind unsere Hunde aber keine Roboter, so kommt ihnen immer wieder etwas anderes in den Sinn. Das geht allen so! So geht es auch mir und Flow...

Flow und ich starteten dieses Jahr nur einmal in der OB Klasse 1. An der Prüfung erinnerte sich Flow jedoch daran, dass er eigentlich ein Hütehund ist, als wir zur Übung „Pylone umrunden“ kamen. Ich habe kurz gedacht, Flow meine, es sei eine Schaf-Herde, so wie er die Pylone mit genügend Abstand und viel Schwung umrundete! Richter und Prüfungsleiter haben gar nicht versucht ihr herzhaftes Lächeln zu unterdrücken und ich hatte den Rest der Prüfung ein noch grösseres Grinsen im Gesicht. Mit dem Prüfungsergebnis war auch ich sehr zufrieden. Auch ich bin stolz auf Flow und sein Mitmachen. Es macht Flow Spass und das zählt! Mal sehen, wie die Prüfung im Dezember läuft...

Mona, ein GROSSES LOB an dich! Das Jahr 2020 war für euch als Team nicht einfach. Du hast den Mut und den Glauben an Pixel nicht verloren! Bravo und ich ziehe den Hut



vor dir! Da du jeweils eine Stunde früher mit Pixel in der Gruppe mit Regine ihrer Hirondelle und ihrem Japp zusammen trainierst, hatte ich euch „trainingstechnisch“ eine lange Zeit nicht mehr zugeschaut. Erst jetzt wieder im gemeinsamen Wintertraining. Ihr habt sehr grosse Fortschritte gemacht (aus meiner Sicht). Die Ruhe, die du ausstrahlst und deine „Dranbleiben“ hilft Pixel sehr und er hat viel dazu gelernt. Du hörst zu, setzt die Tipps und Tricks von Elisabeth um, was sich auf euren Fortschritt im Obedience und im Alltag auswirkt. Ich drücke euch die Daumen, dass auch ihr bald an einer Prüfung teilnehmen könnt.

Regine, die Meisterin des Doppeltrainings mit der schwarzgrauen Hirondelle und dem blonden Japp. Dass du kein „Gnosch“ bekommst im Training, ist bemerkenswert. Zwei verschiedene Klassenstufen in einer Stunde zu trainieren, das machst du super – und erfreut uns auch immer wieder mal mit deinen Video’s von den Hometraining mit

deinen beiden Vierbeinern. Mit Hirondelle trainierst du fleissig OB 1 und mit Japp Beginners. Beide sind mit Freude dabei und arbeiten wunderschön, Wie ich jeweils so aus der Ferne beobachten kann, es wäre schade, wenn ihr euer Können im 2021 nicht mal an einer weiteren Prüfung zeigen könntet – meine und bestimmt auch Elisabeth’s Motivation hast du!

So und nun zu Elisabeth und Cris. Schon hat sich Cris von seiner Krankheit wieder erholt – das hat das ganze Team unglaublich gefreut, für dich, für Cris und für euch beide! Wir waren mit dir sehr erleichtert! Gesund konntet ihr im 2020 an der SM starten und habt eine sehr zufriedene Prüfung mit 236 Punkte, einem „sehr gut“ und 10. Platz hingelegt! Mit dir an der SM war auch Katja (kaum in der Schweiz) und sie hat auf dem 17. Platz mit 196.5 Punkten bestanden. Dies alles an einem sehr warmen Sommer-Tag! Dazu das schöne Zitat von Regine: „Wir gratulieren euch vieren herzlich – fürs Resultat,

fürs Mitmachen, für den Mut, für die Kreativität!



Liebe Elisabeth, im Namen aller danke ich dir für deine Geduld mit uns und unseren Vierbeinern, deine Unterstützung, deine

Motivation, deine Hilfe, deine Zeit, deine Freude, wenn uns etwas gelingt, dein zufriedenes Lächeln über unsere Fortschritte, deine konstruktive Kritik, deine Kreativität, das Training immer wieder neu zu gestalten, dein Herzblut für den Sport, deinen Einsatz (auch für uns einen Wintertrainings-Platz zu finden) und dass du dir bei jedem Wetter für uns „die Beine in den Bauch stehest“ und auf dem Platz jeweils schon alles aufgestellt ist, wenn wir ins Training kommen.

EIN GROSSES MERCI FÜR ALLES!

Das wärs mit „Tricks und Gägs“
vo de Obedience-Gruppe ...

Yvonne Jaggi

dogger.ch

DOGGER®

Perfekt gekleidet für den Hundesport
Le vêtement parfait pour le sport canin
Perfect clothes for dog sports

Jahresbericht Agility

Das Jahr 2020 begann wie jedes Jahr mit dem Wintertraining in der schönen Agilityhalle in Ennetmoos. Doch diese gewohnte Routine des Jahresauftaktes und der Rituale fanden jäh ein Ende. Covid-19 verschonte die Schweiz nicht. Schnell kam der Beschluss des Bundesrates und der Notstand wurde ausgerufen. Wer hätte gedacht, dass sich das Leben so rasant ändern kann...

Endlich im Mai bekamen wir wieder grünes Licht vom Vorstand. Mithilfe des Schutzkonzepts konnte das Sommertraining starten.



Zwar musste wir unser geplantes Plauschturnier absagen, jedoch hatte Sandra eine super Idee für ein Alternativprogramm. Schnell wurde ein interner Wettkampf organisiert und durchgeführt. Die Rückmeldungen der Teilnehmer fielen so positiv aus, so dass wir kommendes Jahr den Anlass gleich zwei Mal durchführen werden. Corona bringt auch Gutes mit sich.

Unser Agility-Basiskurs konnten wir im Juni doch noch starten. Die neuen Hund-Mensch-Teams waren voller Eifer dabei und haben unglaubliche Fortschritte bis zum Saisonabschluss gemacht.

Corona trotzend führten wir auch dieses Jahr unseren Winter-Agility-Reinigungs-Abend durch, jedoch ohne gemeinsames

Nachtessen. Anstelle dessen nahmen einige



Agilityaner etwas zum Essen und Trinken mit und das Saisonende konnten wir sehr gemütlich ausklingen lassen. Herzlichen Dank euch allen für die Mithilfe und die Verköstigung.

Wir sind gespannt was das Jahr 2021 mit sich bringen wird. Optimistisch schauen wir in die Zukunft und freuen uns auf das alljährliche Wintertraining in Ennetmoos und hoffen der Notstand wird nicht erneut ausgerufen.



Liebe Sandra, lieber Felix und Marco
Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz für den KV Luzern. Dank euch kann das Vereinsttraining stattfinden. Auf noch viele gemeinsame Jahre!

Wir freuen uns bereits jetzt wieder auf den Frühling, „Das Agility-Team“
geschrieben von Céline Leisi

Prüfungsergebnisse 2020



*Ruth Schorno mit Limetrees Golden Feyla,
Golden Retriever*

Wettkampf BH 1

- 18.10.2020 Blatten DVS OG Luzern
Rang 3 sg AKZ 280 P



*Rosmarie Dillschneider mit Chuna, Cheeky
Sun Side Farm, Australian Shepherd*

Wettkampf Obedience 1

- 23.08.2020 KV Münchenbuchsee u. U.
Rang 3 sg AKZ 245.5 P
- 04.12.2020 HS Riken Schöftland
Rang 8 v AKZ 258 P



*Yvonne Jaggi mit Flow, Coldstream Epic
Flame, Border Collie*

Wettkampf Obedience 1

- 17.01.2020 HS Riken Schöftland
Rang 7 v AKZ 277 P
- 04.12.2020 HS Riken Schöftland
Rang 3 v AKZ 282 P



*Andre Blättler mit Zuli, Bao Extra Hot,
Border Collie*

Wettkampf Obedience 3

- 18.01.2020 HS Riken Schöftland
Rang 11 g 216 P
- 23.08.2020 KV Münchenbuchsee u. U.
Rang 5 g 201 P



Elisabeth Kretz mit *Cris, Jumping Kiwis,*
Border Collie

Wettkampf Obedience 3

- 23.08.2020 KV Münchenbuchsee u. U.
Rang 3 sg AKZ 245.5 P



Julia Baumeler mit *Yaro my Dream of*
Noble County, Border Collie

13 Wettkämpfe Agility Large A

- Agility 1 x v 0 / 4 x v 5 / 1 x sg 10 /
1 x sg 15 / 6 x el
- Jumping 1 x v 5 / 2 x sg 10 / 3 x sg 15
7 x el



Sandra Hürlimann mit *O'Hara Ozean «Lilly»*
von Milpurzur, Australian Shepherd

8 Wettkämpfe Agility Large 1

- Agility 1 x v 0 / 1 x sg 15 / 6 x el
- Jumping 2 x v 0 / 1 x v 5 / 1 x sg 10 / 4 x el

8 Wettkämpfe Agility Large 2

- Agility 4 x v 0 / 4 x el
- Jumping 1 x v 0 / 1 x sg 10 / 6 x el



Eveline Joller mit *Emma*
Border Collie

6 Wettkämpfe Agility Large A

- Agility 1 x v 5 / 5 x el
- Jumping 3 x v 5 / 1 x sg 10 / 1 x sg15
1 x el

6 Wettkämpfe Agility Large 1

- Agility 1 x v 0 / 1 x v5 / 4 x el
- Jumping 1 x v 0 / 1 x v5 / 1 x sg 10 / 3 x el

Obedience Schweizermeisterschaft 12./13.09.2020

Kynologische Gesellschaft Winterthur



Rosmarie Dillschneider mit Chuna, Cheeky
Sun Side Farm, Australian Shepherd

Wettkampf Obedience 1

Rang 10 sg AKZ 239.5 P



Katja Landwehr mit Easy living of
Enchanted Garden, Golden Retriever

Wettkampf Obedience 3

Rang 17 g 196.5 P



Elisabeth Kretz mit Cris, Jumping Kiwis,
Border Collie

Wettkampf Obedience 3

Rang 10 sg AKZ 236 P

Der Vorstand gratuliert allen Teams zu den erreichten Resultaten sehr -lich!

Jahresbericht der Spartenleiterinnen im Kurswesen

Dieses spezielle Jahr hat uns leider nicht so viele gemeinsame Anlässe gegönnt. Aber immerhin haben wir die gemeinsamen Teamtrainings genossen und auch den Sommeranlass, den Edith und Werni mitten im Kernwald für uns organisierten. Danke euch beiden für den zufriedenen Abend.



In unserem Team gab es einige Veränderungen. Angela Studer steht nun als ausgebildete Übungsleiterin auf dem Platz. Werner Bircher, Sarah Stangl und Edith Mertens Senn haben ihre Assistenzzeit erfolgreich beendet und werden nun mit ihren Anwartschaften starten. Und wir dürfen auch im 2020 unser Team ergänzen. Adrian Feyer, wie schön ist es, dass du dich bei uns engagierst. Schon so manche Lektion warst du mit viel Freude dabei.



Leider zogen «Uschko» von Eveline Ritter und «Nancy» von Silvia Schmid über die Regenbogenbrücke.



Wir freuen uns jedoch sehr, dass die neue Generation Hunde das Licht der Welt erblickte und schon bald unsere Welpenförderstunden besuchen werden. Herzlich willkommen Lupo und Fynn.



Maro gehört seit diesem Jahr auch neu zu unserem Team und kann schon ganz viel.

Die Kursplanung für das Jahr 2021 steht. Wir Spartenleiterinnen freuen uns, mit einem motivierten Team dazustehen und uns den neuen Teilnehmern, Hunden und Herausforderungen zu stellen.

Helen Höfliger

Wir machen Hunde glücklich.

10-FRANKEN-BON

Gültig in allen Meiko Filialen oder im Onlineshop www.meiko.ch auf das gesamte Sortiment. Bon an der Kasse vorweisen oder Gutscheincode im Onlineshop erfassen.

CODE: KVLU21

Für registrierte Kunden einmal einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kumulierbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen Geschenk-Gutscheine, Spezialanfertigungen und Kommissionsbestellungen. Gültig bis 31.12.2021. Nicht gültig für Bestellungen per E-Mail, Telefon oder Fax.

**Hunde geben uns so viel.
Geben Sie das Beste zurück.**

www.meiko.ch

MEIKO 

Jahresbericht Welpenförderstunden

Wir starteten mit unserem obligaten Welpenwaldfondue ins neue Kursjahr. Anfangs Jahr suchten wir Ideen um die Lektionen neu zu gestalten. Helen, Flavia, Barbara und



ich sammelten an einem Abend Welpentaugliche Übungen. Wir entschieden uns dafür, jeweils einen Teil der Lektion mit verschiedenen Posten zu ma-

chen. Die Welpenbesitzer sollen diese Aufgaben lesen, ausprobieren und falls notwendig unterstützen wir sie. Die Postenblätter zu schreiben war recht zeitintensiv. Es sollen alle Welpenbesitzer die Übung verstehen und nicht gleich mit dem Endziel beginnen. Ich möchte euch dreien recht herzlich danken fürs Mitstudieren und dir Helen danke ich besonders fürs Mithelfen, das Ganze auf Papier zu bringen.

Leider mussten auch wir im März Corona bedingt die Welpenlektionen einstellen. Dafür starteten wir im Juni mit vollem Elan und testeten die neu gestalteten Lektionen.



Maria S. und Maria M. sind aus dem Welpenteam ausgestiegen. Euch beiden vielen Dank für eure Einsätze. Silvia S. gehört zur Risikogruppe und Flavia P. besuchte eine Weiterbildung, daher kam es zu Personalknappheit. Claudia C. kam neu ins Welpenteam und Nicole R., Eveline R., Barbara P. und Angela S. kamen als Springer zum Welpeneinsatz. Vielen Dank für die spontane Zusage und Unterstützung. Edith M. übernahm im September die Welpenanmeldungen. Vielen Dank auch dir für deine geleistete Arbeit.



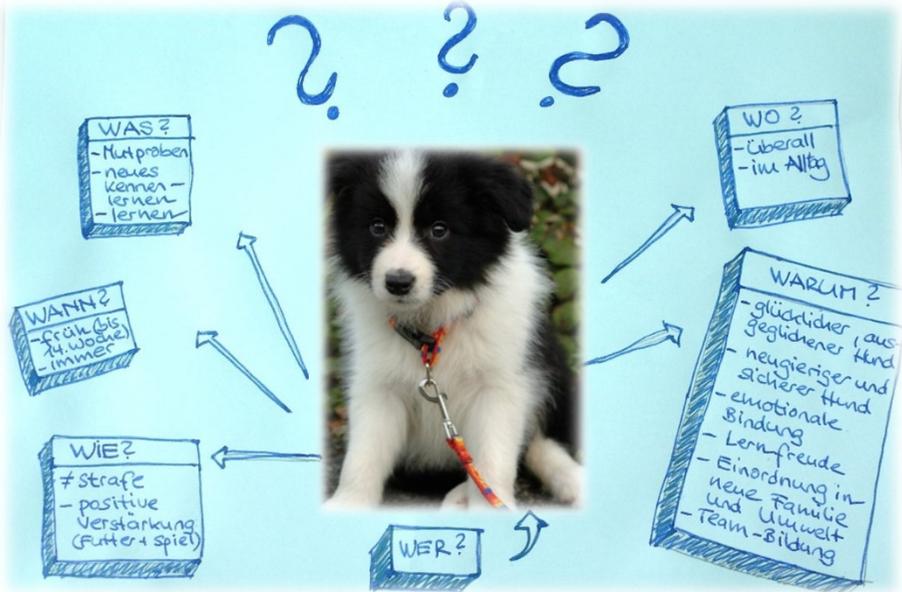
Jana N., Dominique G. und Michelle S., auch euch möchte ich danken für all die Stunden, die ihr für den KVL einsetzt und den kleinen Vierbeiner mit ihren Besitzern beim Entdecken der Welt helft.

Claudia Amhof

PS: Yvonne Belin hat uns im Anschluss der von ihr mit der kleinen Mia besuchten Welpenförderstunden einen sehr schönen und interessanten Bericht geschrieben. Leider sprengt das sehr ausführliche Dokument die Kapazität unseres Bulletins. Daher mussten wir den Bericht ein wenig verkürzt publizieren.

Wir danken Yvonne Belin ganz herzlich für ihre Gedanken und Ausführungen!

Was Hänschen früh lernt, vergisst Hans nimmer mehr!



Was ist Welpen-Frühförderung

Es ist ein Lernprozess, den ein Welpen in seinem frühesten Leben durchlaufen muss, um...

- Vertrauen und eine emotionale Bindung zu seinen neuen Bezugspartnern und seiner neuen Umgebung aufzubauen
- wichtige Lebens- und Lernkompetenzen für sein ganzes späteres Leben zu erlernen
- sich in unserer menschlichen, oft städtischen Umgebung glücklich und selbstbewusst zu fühlen, zu bewegen und alltags-tauglich zu werden
- in einer sozialen Gruppe - Hunde oder Menschen - effektiv und ruhig kommunizieren zu können

Warum der ganze Aufwand?

Ganz einfach, weil ein von früh auf gut geförderter, sozialisierter Welpen mit grösserer Wahrscheinlichkeit ein guter, selbstsicherer und glücklicher Familien-, Sport- oder

Diensthund mit einer engen emotionalen Bindung zu seinem Hundehalter wird. Es entwickelt sich ein **Team fürs Leben**. Welpen-Frühförderung verlangt tatsächlich einen grossen Aufwand: Es ist nicht so einfach, eine sinnvolle, individuelle und liebevolle Förderung des Welpen zu planen, auch nicht für erfahrene Hundehalter. Frühförderung bedeutet einen enormen Energie- und Zeitaufwand, der sich aber 100% auf die Länge lohnt. Ein professioneller Welpenförderkurs kann dabei helfen und Anstösse geben!

Und!!!!... es macht Spass, etwas gemeinsam mit seinem Welpen zu unternehmen.

Welche Art von Hund wollen wir aufziehen?

Einen selbstbewussten, angstfreien, neugierigen, freudigen Welpen, der sich für die Welt um ihn herum interessiert, aber auch

daran interessiert ist, uns seine ganze Aufmerksamkeit zu schenken und immer neugierig darauf zu achten, was wir tun: Ob und wann wir vielleicht wieder etwas Spannendes aus unserer Tasche zaubern.

So früh wie möglich fördern, und das ganze Leben.

Dies ist deshalb so wichtig, da während der ersten Zeit bei seiner neuen Familie (8.-16. Lebenswoche) das sogenannte „**Welpen-Fenster**“ noch offen ist, durch welches alle



neuen Eindrücke und Lerninhalte ohne Widerstand und vorurteilslos eindringen können. Dies bedeutet, dass der Welpen während diesen wenigen ersten Wochen alles, was ihm begegnet, angstfrei und unvoreingenommen „in seinem Gehirn speichert“ und als „normaler Zustand“ akzeptiert. Jedes einzelne Ding, das ein Welpen sieht, hört, fühlt, riecht und schmeckt, jedes Treffen, das er hat, und jedes neue Ding, das er entdeckt, erzeugt buchstäblich Milliarden neuer Gehirnverbindungen und sie halten ein Leben lang.

Ab ca. der 14.-16. Lebenswoche ist die Gehirnentwicklung des Welpen abgeschlossen und dieses Welpen-Fenster schließt sich. Es beginnt eine Angstphase: neue Eindrücke werden nun eher negativ oder skeptisch bewertet.

Dies bedeutet nicht, dass der Hund später nichts mehr lernt. Aber je mehr **gute** Erfahrungen der Welpen in dieser ersten Entwicklungsphase gemacht hat und je mehr er von seinen Menschen gefördert wurde, umso mehr wurde sein Gehirn aktiviert – mit anderen Worten, umso mehr Verschaltungen an den Synapsen im Gehirn haben sich gebildet. Und, je mehr dieser Verschaltungen vorhanden sind, je umwelt-stabiler, neugieriger auf Neues, desto lernfähiger, stressresistenter wird unser Hund. Es ist also wichtig, dass die Welpenförderung bis zum **Alter von 14-16 Wochen** erfolgt, da sonst wichtige Lern- und Entwicklungsphasen verstreichen. Dies nachzuholen ist nicht unmöglich, aber schwieriger.

Emotionale Bindung ist das A und O

In der Welpenförderung ist es wichtig, eine solide emotionale Bindung aufzubauen, welche das ganze gemeinsame Leben entscheidend gestalten wird. Das ist nicht immer so einfach. Oft stossen wir im Umgang mit unserem Welpen/Hund auf Kommunikations-Barrieren, können nicht verstehen, dass der Hund uns nicht versteht, nicht macht, was man von ihm „verlangt“. Vergessen wir aber nicht, dass wir ein **Wesen einer anderen Spezies** vor uns haben, das anders „tickt“. Wir müssen zuerst eine gemeinsame Sprache entwickeln, mit der wir uns verständigen können. Wir wollen dem Welpen auch vermitteln, dass wir nicht nur sein **Lehrer** und **Bespasser** sind, sondern auch sein **Beschützer**: Zu uns kann er in jeder Situation kommen, in der er sich unsicher fühlt, Angst hat. Auf uns und unsere Solidarität kann er sich jeder Zeit verlassen.

Wie alles im Leben will auch eine gute Bindung „Weile haben“. Das Rezept ist einfach: ♥ Geduld ♥ sinnvolle Beschäftigung ♥ Erziehung ♥ Liebe ♥ Spiel ♥ Konsequenz (nicht Strafe!).

Grosszügige Belohnung, egal ob schmackhaftes Futter oder gemeinsames Spiel und Lob helfen diese Bindung aufzubauen.

Alltagstauglichkeit

Der KVL Welpenförderkurs zum Abschluss dieses Jahres bot viele interessante und sinnvolle Aufgaben, präsentiert in einem Posten-Parcours. Jedes Team war die ganze Zeit damit beschäftigt, die verschiedenen Aufgaben zu lösen – in ihrem individuellen Tempo – mit viel Spass für sowohl Welpen und Hundehalter.

Posten 1: Leine laufen, mit und ohne Ablenkung

Wir müssen unserem Welpen lehren, dass wir auch **JEMAND** sind - jemand, der es wert ist, beachtet zu werden. Wir müssen dem Welpen vermitteln, dass gute, **sehr gute Dinge** passieren, wenn er uns wahrnimmt, anschaut, sich auf uns einstimmt.

Posten 2: Rückruf

In Welpenförderklassen lernt der Welpen seinen Namen zu reagieren, den Augenkontakt zu suchen und auf den Rückruf zuverlässig zu reagieren.

Posten 3: Beisshemmung

Eine gewisse Beisshemmung haben die Welpen bereits im Spiel mit ihren Wurfgeschwistern und ihrer Mutter entwickelt und müssen nun lernen, dass es auch bei uns nicht erlaubt ist, in Hände, Füsse, Schuhe oder andere Körperteile oder Kleidungsstücke zu beißen. Ein Zubeissen (auch leichtes) hat eine sofortige Konsequenz: Kurz aufschreien, jammern und das Spiel abbrechen.

Posten 4: Grooming / Pflege

Der Welpen lernt, sich auf einer Decke zu entspannen und sich mit einem Frottiertuch abreiben zu lassen. Den ganzen Körper berühren zu lassen, ist eine ganz wichtige Kompetenz, z.B. wenn der Welpen zum Tierarzt muss, um sich untersuchen zu lassen.

Posten 5: Spielen mit Artgenossen im geschützten Rahmen und unter Aufsicht

Spielen macht fit fürs Leben und hilft Stress abzubauen. Soziales Verhalten wird geübt, Regeln einhalten gelernt und eine emotionale Bindung aufgebaut. Das Welpen-Spiel im KVL-Welpenförderkurs findet in einem geschützten Rahmen und unter Aufsicht statt. Sobald die Welpen zu wild und ungezügelt werden, wird das Spiel abgebrochen. Immer wieder versuchen wir Hundehalter, die Welpen mit Futter vom Spiel weg zu uns zu locken – was nicht sehr leicht ist. Später sollte ein Rückruf selbst in einer solchen Situation möglich sein.

Posten 6: Aufmerksamkeits-Training

Immer wenn der Welpen unterwegs ist und all die neuen Dinge erforscht und erlebt, ist es wichtig zu üben, dass er uns trotzdem wahrnimmt und zuhört (für eine Belohnung oder ein Spiel), egal wie gross die Ablenkungen sind. Es ist eine aufregende Welt da draussen, aber er sollte lernen, dass sein Hundehalter **das aller Interessanteste** ist. Wir rufen den Welpen immer kurz ab und belohnen und loben ihn überschwänglich für einen Blick in unsere Richtung.

Posten 7: Mutproben (verschiedene Posten) – Fun für Welpen und Hundehalter

Ein Welpen sollte immer wieder «schwierige» Probleme zu lösen bekommen, ohne ihm bei der Lösungsfindung zu sehr zu helfen: dadurch wird er allmählich lernen, mit Frustrationen umzugehen. Wenn er winselt oder bellt vor Frustration, ignorieren wir dies.

- Futter suchen in einer Kiste mit Waschkugeln und PET-Flaschen
- durch einen langen Tunnel rennen
- über ein hohes Podest klettern
- auf verschiedenen «komischen» und ungewohnten Oberflächen laufen (z.B. Gitter, grosse Steine, schlüpfrige Baumstämme ...)

- durch einen Hula-Hoop-Ring springen
- ein Leckerli unter Wasser herausfischen, dabei die Nase unter Wasser tauchen
- durch einen Vorhang mit Plastikstreifen laufen usw.

Theorie-Blöcke:

Immer wieder werden die aktiven Phasen mit Theorieblöcken unterbrochen, zu verschiedensten sinnvollen Themen für Ersthundehalter, aber auch als Auffrischung für schon erfahrene Hundehalter über Ernährung oder das Prinzip der Erziehung, heisst positive Verstärkung statt Strafe, bei unerwünschtem Verhalten ablenken oder ignorieren, aber korrektes Verhalten verstärken (= belohnen) und vieles mehr.

Persönliche Gedanken:

Wir – die neuen Bezugspartner des jungen Welpen – haben die Aufgabe, ihm liebevolle Unterstützung und Beistand in all den Stresssituationen zu bieten. Das erreicht man, indem man dem Welpen ZEIT gibt, Erfahrungen zu sammeln und zu verarbeiten: Der Welpen muss seine Umwelt in seinem eigenen Tempo verstehen lernen. Das geht nicht während einem zackigen Spaziergang, beim Joggen, bei Spiel- und Spass-Berieselung, beim gleichzeitigen Telefonieren oder mit Spazierpartner plaudern. Er muss Zeit bekommen, an für ihn interessanten Stellen in Ruhe zu schnüffeln, etwas Interessantem und Neuem nachzuschauen usw. Es bindet enorm, wenn man die Umwelt zusammen mit dem Welpen entdeckt: versucht die Welt durch seine Augen zu sehen. Das verlangt unsere ungeteilte Aufmerksamkeit.

Natürlich muss er auch lernen, in anderen Situationen vorwärts zu laufen, in die Richtung, die der Hundehalter bestimmt. Er muss mit anderen Worten auch die Führungsposition des Hundehalters akzeptieren lernen.

Blinde Unterordnung und Gehorsam lösen keine Probleme des Zusammenlebens, sondern nur eine starke emotionale Bindung zum Hund, das blinde Vertrauen, das der Hund zu uns entwickelt. Unsere Welt ist für Hunde fremd, oft bedrohlich, unverständlich, nicht ihrer Art gerecht. Wir müssen ihm in dieser ersten Phase Sicherheit bieten, ihm mit ruhiger und freundlicher Stimme erklären, dass z.B. die laute Baustelle nichts Bedrohliches ist, dem Hund dabei mit der Hand auf seiner Schulter Mut geben, ihm Zeit geben, das «Bedrohliche» wahrzunehmen.

Hunde sind keine Maschinen – aber auch keine Menschen -, sondern hochsensible Wesen, die unsere Unterstützung und Führung in dieser ihnen fremden Welt brauchen.

Yvonne Belin



Jahresbericht Erziehungskurs

Martin mit Zambo, Andrea mit Floyd und ich mit Chaya durften im April 2020 den Erziehungskurs bei Nicole Rüegger starten. Der Kurs fand jeweils am Montagabend statt.

Durch Corona wurden wir sehr verwöhnt 😊, da die Teilnehmerzahl beschränkt war. Wir haben das alle sehr geschätzt. Nicole konnte sich voll und ganz auf die 3 Teams konzentrieren und wusste schnell, wer was kann oder auch nicht 😊. Wir standen jeweils 1h auf dem Platz und waren alle sehr motiviert, alle Übungen möglichst richtig zu machen. Naja, natürlich ging das eine oder andere in die Hose 🙄. Floyd wollte das Spielzeug nicht mehr hergeben, Chaya musste oft mitreden und hat einen kurzen Ausflug im Wald gemacht und Zambo fand, dass es doch eher öde ist so zu arbeiten. Aber wälzen im Heu war dann das Grösste auf dem Waldspaziergang. Wir Zweibeiner gaben nicht auf und Nicole hat uns immer sehr motiviert und war voller Elan, uns zu unterstützen. Wir sind sehr dankbar dafür 😊.



Was wir alle ganz toll fanden, waren die abwechslungsreichen Stunden. Es war keine Stunde gleich wie die letzte. Ganz besonders der kleine Waldspaziergang war ein Highlight. Andere Hunde, Jogger und Spaziergänger. Ojeje... geht das gut 🙄?? Die Hunde fanden den Spaziergang echt toll und waren voll dabei. Nicole hat sich zum

Beispiel auf eine Bank gesetzt und etwas gegessen, natürlich mit Knistern 🙄. Wir durften an ihr vorbei gehen, ohne dass der Hund zu ihr zieht. Ganz überraschend ging das bei allen recht gut, was uns wiederum natürlich noch mehr Motivation gegeben hat.



Und dann kam DIE Stunde. Die letzte vom Erziehungskurs. Natürlich alle etwas nervös, da wir geprüft wurden. Nicole hat uns die Aufgaben jeweils kurz erklärt und dann gings los. Wir haben alle den Kurs bestanden und freuten uns sehr darüber, einen Schritt weiter zu gehen.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz besonders bei Nicole bedanken 😊. Du hast uns viel Zeit und Geduld geschenkt und dein Wissen mit riesiger Freude an uns weitergegeben.



Danke dir herzlichst dafür.
Mjriam, Andrea und Marti

Jahresbericht Familienhund

Das Ziel von Bjarn und mir war es, im Kurs nicht nur Neues zu lernen, sondern auch in einer speziellen Umgebung mit anderen Hunden konzentriert arbeiten zu können. Bereits in der zweiten Stunde war die Konzentration dann gefordert, da auf dem Platz nebenan regelmässig lautstark American Football trainiert wurde und Bjarn es dann zu Beginn doch spannender fand, den geworfenen Ball zu beobachten als gerade Linien zu laufen.

Grosses Interesse zeigte Bjarn an den Trickübungen, wie zum Beispiel das Drehen, die er mit viel Motivation mitmachte. Auch Platzbleib gehört zu seinen Favoriten. Eigentlich ist Bjarn zwar ein Aussie, aber er nimmt auch mal ganz gemütlich und Leckerlis fürs Nichtstun scheint ganz in

seinem Sinn zu sein. Einmal pro Training ging es dann zum Parcours, wo in unserem Fall Bjarn's manchmal sehr gemütliche Art, dann eher für Belustigung sorgte. Aber es kann wohl nicht jeder Hund ein Hürden-



springer sein. Auch wenn die anderen Hunde eigentlich tiptop vorführten, wie man mit viel Tempo durch diesen Parcours gehen kann und wie man beispielsweise einen Tunnel auch mit grossem Sprung oben drauf und drüber statt durch ihn hindurch überwinden kann.

Nach dem Kurs wissen wir also, dass wir sicher keine Parcours Meisterschaft anstreben werden. Wir üben munter

weiter Tricks, machen Konzentrationsübungen und entdecken gemeinsam Neues.

Stefan Stangl

Impressionen aus dem Parcours



Jahresbericht Jugend+Hund

Unser JuHu Jahr hat leider gar nicht gut begonnen, denn Michelle und ich mussten die ausgebuchten Frühlingskurse, wegen Corona leider absagen. Unter den Vorgaben des BAG war es für uns nicht möglich, mit der Kindergruppe einen Kurs abzuhalten.



Die meisten Kinder konnten wir im Herbstkurs einbuchen. Wegen des erneuten Corona-Ausbruchs hatten wir dann beim Herbstkurs noch 2 ganz kurzfristige Absagen. Michelle und ich freuten uns mega, endlich

mit den Kindern auf dem Platz zu stehen. Michelle absolvierte dieses Jahr das Leiterbrevet 1 für Jugend+Hund. Darum leitete sie den Kurs und ich durfte sie unterstützen. Es war eine riesen Freude. Wir hatten Top-Teams im Kurs. Voller Motivation und mit Freude kamen die Teams jeweils anmarschiert. Ohne Händeschütteln und mit grossem Abstand haben wir uns auf dem Platz versammelt.

Beim Aufwärmen auf dem Platz durften die Teams jeweils einen Trick oder eine Übung vorzeigen, was die anderen Teams nachmachen mussten. Es war so schön zu sehen, wie sich die Kinder immer mehr trauten, vor den andern etwas zu zeigen. Die Hunde waren auch immer voll bei der Sache.

Im JuHu-Kurs ist es uns ein Anliegen, die Kinder in einem liebevollen, geduldigen Umgang mit dem Hund zu unterstützen. Vielfältige Trainings sind auf dem Programm, da geht es von Stafetten, über den Sprunggarten, sorgfältige Unterordnungsaufgaben, wie berühre ich einen Hund, bis zu ganz ruhigen Schnüffelposten und Ruhephasen. Es



war dieses Jahr einmal mehr eine grosse Freude mit diesen jungen Teams auf dem Weg zu sein. Alle haben sich auf die Übungen eingelassen, haben versucht, haben geübt, waren offen und das Wichtigste, sie waren mit

FREUDE dabei. Wir alle haben gelacht und uns gegenseitig unterstützt.

Der Samstagkurs war auch mega cool. Die fortgeschrittene Gruppe war top. Das Highlight für die Teams war natürlich, wenn wir die Agilitygeräte aufstellten. Alle mussten mithelfen. Voll konzentriert waren sie beim Sequenzentraining dabei, sodass sie am Schluss ganze Parcours fehlerfrei laufen konnten. Auch beim Kinder Rally-Obedience waren sie voll bei der Sache und ihre Hunde machten einfach bei allem super toll mit.

Ab dem nächsten Jahr übernimmt Michelle Senn die Sparte Jugend+Hund. Ich freue mich mega, meine „Herzenssparte“ einem so motivierten, kompetenten „Gspänli“, weiter zu geben. An dieser Stelle bedanke ich



mich von Herzen bei allen Eltern, für ihr entgegengebrachtes Vertrauen, den Übungsleitern, die uns unterstützt haben, bei Michelle für die wunderschöne Zusammenarbeit. Am Allermeisten danke ich den vielen Kindern, die so motiviert ins JuHu kamen. Ich wünsche allen weiterhin freudige, lustige, lehrreiche JuHu Stunden!!!
Jana Näf

Jahresbericht Nationales Hundehalterbrevet (NHB)

Voller Spannung warteten Nicole Rügger und ich auf die Teams, die sich für den Vorbereitungskurs fürs Nationale Hundehalterbrevet (NHB) anmeldeten. Schön gestaffelt kamen sie auf dem Hundeplatz an. Alle waren gespannt, was dieser Kurs für Übungen bereithielt. Schon die Begrüssungsübung mussten wir natürlich, wegen Corona, anpassen. Nur auf Abstand durften wir uns begrüßen. Den Hunden war dies wohl noch so recht.



Der Vorbereitungskurs beinhaltet verschiedene Alltagssituationen. So übten wir, den Hund an lockerer Leine zu führen. In einem Viereck musste der Hund im „Sitz“ und im „Platz“ auf den Halter warten und an lockerer Leine wieder mitgehen. Das lange Warten, mussten wir in kleinen Schritten aufbauen. Das Maulkorbtraining war für die meisten Hunde ganz neu und soll auch nach dem Kurs weitergeführt werden, denn nicht alle tragen den Maulkorb schon selbstverständlich. Das Aus- und Einsteigen ins Auto war für alle kein Problem, so wie auch kontrolliert eine Strasse zu überqueren. Hingegen dem Hund einen Pfotenverband anzulegen oder ihn auf einem Untersuchungstisch zu fixieren, waren Situationen, die wir wirklich üben mussten. Die Hunde hielten schlussendlich durch und die Halter wurden flinker beim Verbinden. Einfacher ging es, wenn es recht warm war oder gegen Ende

der Lektion. Die Verbände sahen alle top aus.

Was wirklich spannend war, am schreienden Kind im Kinderwagen konnten alle Teams locker vorbeigehen, auch durch die sich bewegende Personengruppe abgerufen zu werden, war für die Hunde kein Problem. Das Warten hingegen auf den Abruf, war nicht für alle ganz einfach. So gab es noch viele andere Übungen, die wir gemeinsam anschauten und je nach Stand der Teams aufbauten oder noch perfektionierten.

Das Wetter war bei diesem Kurs nicht immer auf unserer Seite, vielfach regnete es aus Kübeln oder es war so heiss, dass wir eine Doppelktion abbrechen mussten. Nicole und ich hatten Freude, wie die Teams bei der Sache waren. Es war neben allem Üben auch lustig. Zum Beispiel, wenn das liebe „Fräulein“ (Nicole) die Teilnehmer unterstützte und sie motivierte - oder die „Tante“ (Jana) die Übungen nochmals sehen wollte. 😂👍

Es war ein schöner, lehrreicher und lustiger



Kurs, mit motivierten Teams. Die Fortschritte zu sehen war beeindruckend, auch wenn nicht ganz alle bei allen Übungen prüfungstauglich sind.

Jana Näf

Jahresbericht SpassSport

Bereits am 6. Januar 2020 sind wir mit dem SpassSport Kurs A gestartet. Voller Motivation sind ich und meine quirlige Aussie Hündin Lilly auf die Allmend gefahren, um uns den neuen Herausforderungen zu stellen. Schnell bemerkte Lilly, dass irgendwas anders ist. Da fehlen doch all die Agility Geräte, die sonst auf dem Platz stehen. Voller Arbeitseifer stehen wir also da, Lilly kann kaum ruhig sitzen, weil sie immer noch davon ausgeht, dass sie gleich wieder lossprinten kann.

Die Aufgaben im SpassSport A sind super abwechslungsreich und vielseitig und Lilly findet schnell ihren Spass daran. Zick Zack durch die Beine, durch einen Hula hoop-Reifen springen und zurück, einen Gegenstand alleine umrunden, voran auf Podeste laufen, Abrufen unter Ablenkung, rückwärts laufen und noch vieles mehr erarbeiteten wir gemeinsam. Oft klingen die Aufgaben zuerst ganz einfach: Wie die Futtersuche in Behälter. Es gibt mehrere kleinere Behälter, aber nur in einem hat es Futter. Lilly soll anzeigen in welchem Behälter das Futter ist. Klingt ganz simpel: „Futter findet mein Hund sicher, findet sie ja draussen beim Spazieren auch immer.“ Wir beginnen natürlich etwas

einfacher. Es stellt sich als schwierig heraus, meinen Hund richtig zu lesen und korrekt zu bestätigen. Lilly berührt einfach jeden Behälter in der Hoffnung, sie wird mit Futter bestätigt. Geduld und gutes Timing ist von mir gefordert und so üben wir fleissig, auch zu Hause.

Langsam in kleinen Schritten erlernen alle die Aufgaben. Unter der super Anleitung von Nicole und Marianne sowie deren individuellen Tipps kann jedes Team schnell erste Trainingserfolge verzeichnen. Danke euch zweien 😊

Leider konnten wir aufgrund des milden Winters und des dadurch schlechten Platzzustands die Trainings nicht immer durchführen. Und zu guter Letzt hat auch uns Corona zum Abbruch des Kurses gezwungen.

Lilly und ich hatten viel Spass bei diesem Kurs und die Aufgaben sind so toll, auch im Alltag, zu Hause oder auf dem Spaziergang zu wiederholen um den Hund (und Mensch) zu beschäftigen.

Sandra Hürlimann

Lilly und ihre
SpassSport Kurs-Gspändli



Jahresbericht Hoopers

Hoopers ist eine Hundesportart, bei der der Hund durch einen Parcours geleitet wird. Speziell bei Hoopers ist, dass sich der Mensch dabei nicht bewegt und sich der Hund daher vom Menschen lösen muss. Da man dem Hund in anderen Kursen immer wieder lernt, zum Halter zurückzukommen, ist das Lösen in den ersten Lektionen eine der grossen Schwierigkeiten. Zu Beginn wurde deshalb das «Target» eingesetzt. Sobald der Hund das Target berührt, wird auf dem «Target» ein Gutzi als Belohnung gefüttert. Dies war sehr hilfreich. Das Endziel ist es, einen grossen Parcours bestehend aus «Hoops», «Tunnels», «Gate» und «Fässern» zu absolvieren.



(Bacon durch den Hoop)

Man übt nur ganz kleine Abschnitte. Diese werden je nach Aufnahmefähigkeit des Hundes entweder schneller oder langsamer vergrössert. In unserer Gruppe gab es bereits einige Hunde mit Hoopers-Erfahrung. Es war sehr spannend zu sehen, wie sich diese Hunde bereits im Parcours zurechtfinden. Dabei kann man sich immer einige Tipps und Tricks anschauen.

Hoopers ist eine Hundesportart, die sehr viel Spass macht. Der Hund lernt, sich vom Halter zu lösen und es wird gelernt, den Hund aus weiterer Entfernung navigieren zu können. Zu Beginn braucht es einige Geduld, bis der Hund die ersten Erfolge verzeichnen kann, da diese zwei Aspekte neu sind für den Hund, weil sich der Halter normalerweise immer mitbewegt. Nach bereits wenigen Lektionen sind aber kleine Parcours mit 2-3 Elementen möglich, was Lust auf mehr macht. Es ist zusätzlich eine sehr gute Übung auf dem Platz mit seinem Hund zu warten, während andere Hunde den Parcours absolvieren. Man kann während dieser Zeit einige Basics mit seinem Hund üben und auch schon ein ruhiges Warten während ein anderer Hund seine Runden dreht, ist sehr gut.

Der Hoopers-Kurs war eine sehr gute Wahl und hat jederzeit sehr viel Freude bereitet. Natürlich lag dies auch an der super Kursführung durch Jana Näf mit Hilfe von Flavia Purtschert (Aufbaukurs). Ich kann das Hoopers-Training jedem weiterempfehlen, der etwas Neues mit seinem Vierbeiner ausprobieren möchte. Es macht immer sehr viel Spass und man hat bereits nach 60 Minuten einen sehr müden und ruhigen Vierbeiner zu Hause. Weiter ergeben sich in den Pausen spannende Gespräche mit anderen Teilnehmern, was den ganzen Abend zu einem lustigen und schönen Ausgleich zum Alltag gestaltet.

Bericht und Anleitung
Adrian Feyer

Anleitung Hoopers

Diese vier Hindernisse haben wir im Hoopers-Grundelemente Kurs aufgebaut.

Name: Hoop
Kommando: «Vor» «Laufe» «Döre» etc.
Ziel: Der Hund soll die Hoops durchqueren. Zu Beginn werden die Hoops in einer einfachen geraden Linie ausgestellt. Um die ganz Sache schwieriger zu gestalten, werden die Hoops mit der Zeit in einem Bogen bzw. kreisförmig aufgestellt.



Name: Tunnel
Kommando: «Tunnel» «Döre» etc.
Ziel: Der Hund soll durch den Tunnel. Der Tunnel hat auf viele Hunde eine «magische Wirkung». Dadurch wird auch ab und zu der letzte Hoop vor dem Tunnel vergessen, damit man schneller zum Tunnel kommt.

Name: Gate
Kommando: «Out» «Usse» etc.
Ziel: Der Hund soll das Hindernis in Laufrichtung aussen umlaufen. Das Hindernis dient oft als Mittel um einen Richtungswechsel einzuleiten.



Name: Fass
Kommando: «Rumm-Rumm» «Ome» «Rundum» etc.
Ziel: Das Fass soll vom Hund umrundet werden.

Alternativ wird das Fass auch verwendet, um ein Gate zu ersetzen für ein «Usse».



Erfolge im Kursteam

Abgeschlossene Prüfungen und Ausbildungen 2020



Angela Studer

Hat den Gruppenleiterkurs SKG erfolgreich bestanden



Werner Bircher und Knut

Haben zusammen das Nationale Halterbrevet erfolgreich absolviert



Michelle Senn

Hat das Jugend + Hund Brevet 1 erfolgreich bestanden

Wir gratulieren ♥-lich zu diesen Erfolgen!

Vorstand

- Präsident:** vakant
- Vizepräsidentin:** Lisbeth Hegele, Splendidhalde 25, 6045 Meggen
☎ 041 370 20 63, @ hegele-arch@bluewin.ch
- Aktuar:** Julia Baumeler, Udelbodenstrasse 63, 6014 Luzern
☎ 079 642 33 86, @ julia.baumeler@bluewin.ch
- Hauptkassierin:** Cornelia Brun, Neumattstrasse 8, 6045 Meggen
☎ 079 640 77 77, @ conny.brun@bluewin.ch
- Migliederkassierin:** Claudia Botta, Hubelstrasse 15, 6204 Sempach
☎ 079 643 51 31, @ c.botta@ebt.ch
- Archivarin/
Bibliothekarin:** Hanni Joller, Bauenstrasse 2, 6010 Kriens
☎ 041 310 79 38, @ hcjoller@bluewin.ch
- Techn. Leitung:** Sandra Hürlimann, Stüdweid 10, 6274 Eschenbach
☎ 077 425 00 67, @ shuerlimann@bluewin.ch
- BeisitzerIn:** Marianne Müller, Neuenkirchstrasse 57, 6020 Emmenbrücke
☎ 079 261 64 71, @ mc_mueller@bluewin.ch
- Andi Näf, Kastanienbaumstrasse 16, 6048 Horw
☎ 079 411 05 22, @ a.naef@vtxmail.ch

MITGLIED KYNOLOGISCHER VEREIN LUZERN

SCHEIBEN EINBAU VON TÖNUNGSFOLIEN

- Hightechfolie mit Alukern
- schützt vor Sonnenwärme
- UV-, Blend- und Spilfterschutz
- sehr gute Durchsicht von innen
- schützt vor unerwünschten Einblicken
- sehr reinigungsfreundlich

Spezialfolien für Fahrzeuge, Schaufenster, Bürofenster, Wintergärten

SUSANNE KRUCKER LUZERN 079 628 03 36 BESCHRIFTUNG-DESIGN.CH

**Spezial-Rabatt
für Hundesportler**



Verantwortliche Personen Hundesportgruppen

Techn. Leitung	Sandra Hürlimann, Stüdweid 10, 6274 Eschenbach ☎ 077 425 00 67, @ shuerlimann@bluewin.ch
BH 1-3	Markus Emmenegger, Wiggenhalde 17, 6010 Kriens ☎ 076 560 01 02, @ marc.emmenegger@bluewin.ch
SanH 1-3	Denise Niedermann, Dorfstrasse 11, 6103 Schwarzenberg ☎ 079 672 24 32, @ niedermann.denise@gmx.ch
Obedience	Elisabeth Kretz, Spechtenstrasse 50, 5036 Dierikon ☎ 041 450 25 44, @ elisabeth.kretz@bluewin.ch
Agility	Céline Leisi, Sternenried 4, 6048 Horw ☎ 079 286 96 43, @ lux8@bluewin.ch
Welpenförder- Stunden	Claudia Amhof, Imfangstrasse 9, 6005 Luzern ☎ 079 646 31 42, @ c.jakober@bluewin.ch
Erziehungskurse Familiengruppe	Helen Höfliger, Habermattweg 28, 6010 Kriens ☎ 041 320 83 25, @ helen.hoeffliger@bluewin.ch
SpaßSport	Nicole Rügger, Schachenstrasse 26, 6010 Kriens ☎ 076 560 01 02, @ nicoletta82@sunrise.ch
Nat. Hundehalter- Brevet (NHB) Hoopers	Jana Näf, Kastanienbaumstrasse 16, 6048 Horw ☎ 076 575 74 20, @ a.naef@vtxmail.ch
Jugend + Hund	Michelle Senn, Konstanz 10, 6023 Rothenburg ☎ 079 363 65 20, @ mischi_senn@hotmail.com

**Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen bitte
unsere Inserenten!**



Unsere Übungsleiter/Innen

Übungsleiter/Innen

Amhof Claudia	Böbner Urs	Emmenegger Markus
Erni-Scheitlin Gabriela	Fischer Marco	Gassmann Dominique
Hegele Lisbeth	Hodel André	Hodel Ursula
Höfliger Helen	Horat Felix	Kretz Elisabeth
Müller Marianne	Näf Jana	Niedermann Denise
Peter Barbara	Purtschert Flavia	Purtschert Jana
Ritter Eveline	Rüegger Nicole	Senn Michelle
Studer Angela		

Übungsleiter-Assistent/Innen und Übungsleiter-Anwärter/Innen

Bircher Werner	Closuit Claudia	Disler Beatrice
Feyer Adrian	Mertens Edith	Stangl Sarah
Schmid-Fellmann Silvia		

TA^G DES HUNDES



«Tag der offenen Tür von» 09.00 – 16.00 Uhr

Der Tag des Hundes versteht sich als nationaler «Schnuppertag» auf dem Hundepplatz. Der perfekte Anlass für Sie und Ihren Vierbeiner, um den Kynologischen Verein Luzern auf der Allmend zu besuchen. Sie erfahren beim KVL einiges über Hunderassen, Hundekurse und Hundesport. Sie können bei etlichen Kursen zuschauen und sich bei den verschiedenen Mitmachposten mit Ihrem Hund verweilen.

Die Klubwirtschaft ist ebenfalls den ganzen Tag offen!

Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer Website

www.kv-luzern.ch/agenda

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher

Bibliothek 2021

Bücher sind die Hüllen der Weisheit!

Mit Stolz und Dank schaue ich auf das grosse Wirken unserer ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitgliedern in den letzten Jahren zurück.

Mit Akribie haben sie uns wertvolle Dokumente, Abhandlungen, Kataloge, Protokolle und Bücher der Bibliothek und der Wissenschaft hinterlassen.

Besonders erwähnenswert ist das „Schweizerische Hunde Stammbuch“, herausgegeben von der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG), in dem jeder in der Schweiz gezüchtete Hund mit Stammbaum aufgelistet ist.

Ab Jahrgang 1900 stehen die Stammbücher zu Ihrer Verfügung und Sie können sich jederzeit in die Vielfalt der verschiedenen Hunderassen vertiefen und über Ihre Züchter Einsicht erhalten. Ebenfalls sind uns ab

Jahrgang 1900 die Bände „Hundesport“ und viele längst vergriffene Bücher erhalten geblieben.

Wir freuen uns sehr, diese nützliche Literatur den Herren Dr. Claude Schelling (Leiter der Arbeitsgruppe am Institut für Nutztierwissenschaften der Vetsuisse Fakultät und der ETH Zürich) und Professor Dr. G. Dolf (Universität Bern) zu Forschungszwecken zur Verfügung zu stellen. Seit drei Jahren besuchen uns die beiden Herren regelmässig, um mit viel Interesse in den archivierten Büchern und Schriften nachzuforschen.

Ich danke all meinen treuen Lesern und wünsche Ihnen ein schwungvolles Neues Jahr.

Bis auf bald!
Ihre Bibliothekarin Hanni Joller

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstags jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr

Januar:	09. Januar	Juli:	03. Juli
Februar:	20. Februar	August:	21. August
März:	20. März	September:	11. September
April:	17. + 24. April	Oktober:	23. + 30. Oktober
Mai:	15. Mai	November:	20. November
Juni:	19. Juni	Dezember:	18. Dezember

Sie finden bei uns eine der umfangreichsten Bibliotheken zum Thema Kynologie. Es warten über 1400 Titel auf interessierte Leser sowie viele Videos und Geschicklichkeitsspiele für Hunde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ausserhalb der Öffnungszeiten setzen Sie sich bitte mit der Bibliothekarin Frau Hanni Joller in Verbindung, Tel. 041 310 79 38.

Buchtipps

Für ihr Lesevergnügen finden Sie diese Bücher in unserer Bibliothek oder beim Joller Versand in Kriens.



Hunde sind Schnüffelweltmeister. Sie lieben abwechslungsreiche Beschäftigungen, bei denen ihre Supernasen so richtig zur Geltung kommen.

Dieses Buch verrät, wie Sie den Alltag ihres Hundes schon mit einfachsten Mitteln zum Schnüffelabenteuer machen können. Sie finden hier viele duftige Spielideen, die sofort umsetzbar sind, ohne spezielles Training, ohne Vorkenntnisse – dafür mit jeder Menge Spaß!

Die bekannte Autorin *Christina Sondermann* befasst sich seit Jahren mit Beschäftigungsmöglichkeiten für Hunde. Sie ist Spezialistin für einfach umsetzbare, alltagstaugliche Spielideen.

Der Hund hat Angst und oft weiss der Mensch nicht, wieso das so ist. Dieses Buch erklärt warum Hunde so leicht zu Angsthasen werden, was man tun kann um ihnen zu helfen und was man besser nicht tun sollte. Ziel des Buches ist es, dass der Leser lernt, wie er seinen ängstlichen Hund mutiger machen und mit dessen Ängsten im Alltag umgehen kann. Damit sollen Hund und Mensch zu einer besseren Lebensqualität und einem entspannten, bereichernden Zusammenleben finden.

Rolf C. Frank lebt in Wolfsbüttel und hat dort eine Beratungspraxis für Heimtierhalter.

Madeleine Grauss ist Psychologin und arbeitet seit Jahren als Hundetrainerin.



Veranstaltungen KVL 2021

23. April	120. Generalversammlung - schriftliche Abstimmung
08. Mai	Tag des Hundes
22. August	Chargiertenanlass
Sommer / Herbst	BH-Einsteigerprüfung
Sommer / Herbst	Agility Plauschturnier
Herbst	Herbstanlass mit Grillplausch
27. November	Jahres Abschlussabend

Sobald die Sommer/Herbst-Daten definitiv festgelegt sind, werden diese unter www.kv-luzern.ch/agenda veröffentlicht!

WICHTIGE INFORMATION BEZÜGLICH DER 120. GENERALVERSAMMLUNG

Leider können wir die Generalversammlung, welche auf den 27. März 2021 geplant war, nicht physisch durchführen. Aus diesem Grund wird die Generalversammlung analog dem letzten Jahr schriftlich abgewickelt.

Die ordentliche Generalversammlung findet im kleinsten Rahmen am 23. April 2021 statt. Sie erhalten sämtliche Unterlagen für die schriftliche Abstimmung inklusiv Protokoll der letztjährigen Generalversammlung Ende März per Post oder Mail zugestellt.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis und freuen uns auf eine zahlreiche Stimmbeteiligung.

Der Vorstand
Kynologischer Verein Luzern

Vereinsmitglieder mit eigenen Tierarzt-Praxen



EBIKON

Kleintierpraxis Schachenweid AG
Dr. med. vet. Stefan Lüdi
Schachenweidstrasse 46
6030 Ebikon

Praxis 041 420 70 00
info@kleintierpraxis-schachenweid.ch
www.kleintierpraxis-schachenweid.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung!

Öffnungszeiten:

Mo 7.30 – 12.00, 13.30 – 18.30

Di 7.30 – 12.00, 13.30 – 17.30

Mi 7.30 – 12.00, 13.30 – 17.30

Do 7.30 – 12.00, nachmittags

Sprechstunde / NEU: OSTEOPATHIE

Fr 7.30 – 12.00, 13.30 – 18.30

Sa 7.30 – 11.00

Der Notfalldienst ist über das
Praxistelefon organisiert.



HORW

Kleintierpraxis Horw
Dr. med. vet. Mirjam Leu
Gemeindehausplatz 12
6048 Horw

Praxis 041 340 62 12
info@vetpraxis-horw.ch
www.vetpraxis-horw.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung!

Öffnungszeiten:

Mo 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00

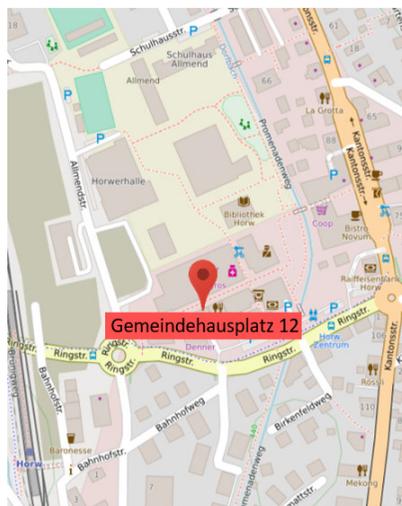
Di 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00

Mi 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00

Do 8.00 – 12.00

Fr 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00

Sa 8.00 – 12.00



Vereinsmitglieder mit eigenen Tierarzt-Praxen



LUZERN



TIERKLINIK
OBERGRUND LUZERN

Tierklinik Obergrund AG

Schloss-Strasse 11. 6005 Luzern

041 311 13 80, Fax 041 311 13 73

www.tierklinik-obergrund.ch

Notfall: 24 Std

Tel. 0900 52 75 75

(Fr. 3.86 pro Anruf / Min.)

Dr. med. vet. Angela Keiser

Kleintierärztin, Anästhesiologie

a.keiser@tierklinik-obergrund.ch

Dr. med. vet. Martin Keiser

Kleintierarzt, Innere Medizin

m.keiser@tierklinik-obergrund.ch

SPRECHSTUNDE

**Termine/Absagen nur telefonisch,
nicht per Mail**

Tel. 041 311 13 80

Montag bis Freitag

8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

Freie Abendprechstunde,

ohne Voranmeldung

17.00 – 19.00 Uhr

Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

Telefonisch erreichbar:

Samstag, 17.00–18.00 Uhr

Sonntag, 10.00–11.00, 17.00–18.00 Uhr



Vereinsmitglieder mit eigenen Tierarzt-Praxen



LUZERN

Kleintierpraxis St. Karlihof Ihr Kleintierarzt Arthur Kneubühler



Tel. 041 240 31 31
Fax. 041 240 31 10

Dammstrasse 17, 6003 Luzern

ihrkleintierarzt@gmail.com
www.tierarztpraxis.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung!
24 h Notfalldienst organisiert

Öffnungszeiten:

Mo 7.30 – 12.00, 13.30 – 17.30
Di 7.30 – 12.00
Mi 7.30 – 12.00, 13.30 – 19.00
Do 7.30 – 12.00, 13.30 – 17.30
Fr 7.30 – 12.00, 13.30 – 17.30
Sa 7.30 – 12.00



MALTERS

Tierarztpraxis Wiese

Kaplanei
6102 Blatten (Malters), LU

Praxis 041 498 08 01
info@tierarzt-wiese.ch
www.tierarzt-wiese.ch

Dr. med. vet. Gunter Wiese

Dipl. Chiropraktor

Dr. med. vet. Fabienne Wiese

Dipl. Homöopathie EAVH
Dipl. Akupunktur STVAH

Sprechstunde nach Vereinbarung!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 – 12.00, 13.30 – 18.00
Sa 8.00 – 12.00



Vereinsmitglieder mit eigenen Tierarzt-Praxen



MEGGEN

Kleintierpraxis Huobmatt
Dr. med. vet.
Roger Achermann Bruckner
Fachtierarzt FVH für Kleintiere
Huobmattstrasse 7
6045 Meggen

Praxis 041 377 32 10
Fax 041 377 49 10
info@kleintierpraxishuobmatt.ch
www.kleintierpraxishuobmatt.ch

Sprechstunde nach telefonischer
Vereinbarung!

Öffnungszeiten

Tierpraxis und Tierapotheke:

Mo 8.00 - 12.00, 13.30 - 19.00
Di 8.00 - 12.00, 13.30 - 17.00
Mi 8.00 - 12.00, 13.30 - 17.00
Do 9.00 – 15.00, durchgehend
offen
Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 17.00
Sa 8.00 - 12.00,
1. Samstag im Monat geöffnet
So Notfallbetrieb
Notfälle jederzeit nach telefonischer
Kontaktaufnahme



**Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen bitte
unsere Inserenten!**



Vereinsmitglieder mit eigenen Tierarzt-Praxen



SEMPACH



KLEINTIERPRAXIS
SEMPACH

Kleintierpraxis Sempach

Dres. med. vet.

Angi & Martin Keiser

Seestrasse 1, 6204 Sempach

Praxis 041 460 22 55

info@kleintierpraxis-sempach.ch

www.kleintierpraxis-sempach.ch

SPRECHSTUNDE

Termine/Absagen nur telefonisch

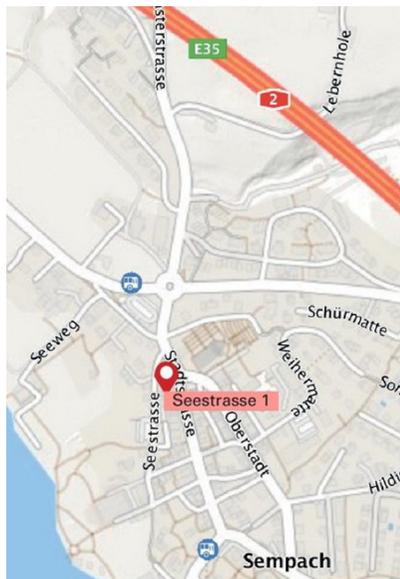
Morgens

Montag - Samstag, 8.00 – 12.00 Uhr

Nachmittags

Mo, Mi & Fr, 14.00 – 18.00 Uhr

Di, Do & Sa nachmittags geschlossen



ALTDORF



Kleintierpraxis
Pf&tliteam

Kleintierpraxis Pfoetliteam

Med. vet. Maria Meier

Tierärztin mit FA Verhaltensmedizin GST

Reussacherstrasse 28

6460 Altdorf

Praxis 041 874 27 27

info@pfoetliteam.ch

www.pfoetliteam.ch

SPRECHSTUNDE nach Vereinbarung!

Montag, Mittwoch, Freitag:

08.00 – 12.00, 14.00 – 18.00

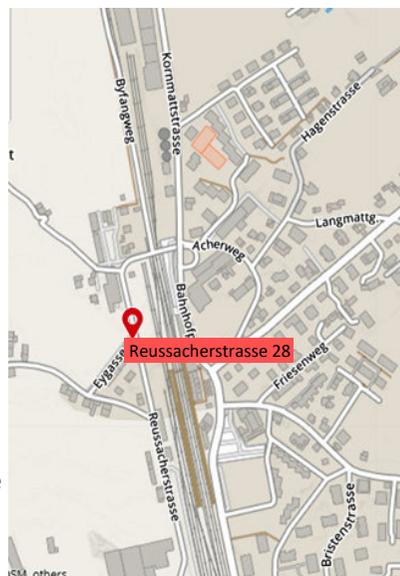
Dienstag:

10.00 – 13.30, ab 15.00 Uhr Hausbesuche

Donnerstag:

10.00 – 14.00, 18.00 – 21.00

Samstag und Sonntag geschlossen



MURI

Teppich- reinigung

- Teppichwäscherei
- Orientteppichreparaturen
- Polstermöbelreinigung

Chemische- Reinigung

- Kleiderreinigung
- Vorhangreinigung

Muri-Tex GmbH

Dattenmattstr. 21

6010 Kriens

Tel. 041 340 50 55

Fax 041 340 59 55

info@muri-tex.ch

www.muri-tex.ch

JETZT MIT

HAMMERPRÄMIEN!



e-BOXER

SUBARU HYBRID TECHNOLOGY



SUBARU

SCHWERZMANN
AUTOMOBILE

Schwerzmann AG
Wyssmattstrasse 7
6010 Kriens-Luzern

Telefon 041 319 55 55
info@schwerzmann.ch
www.schwerzmann.ch